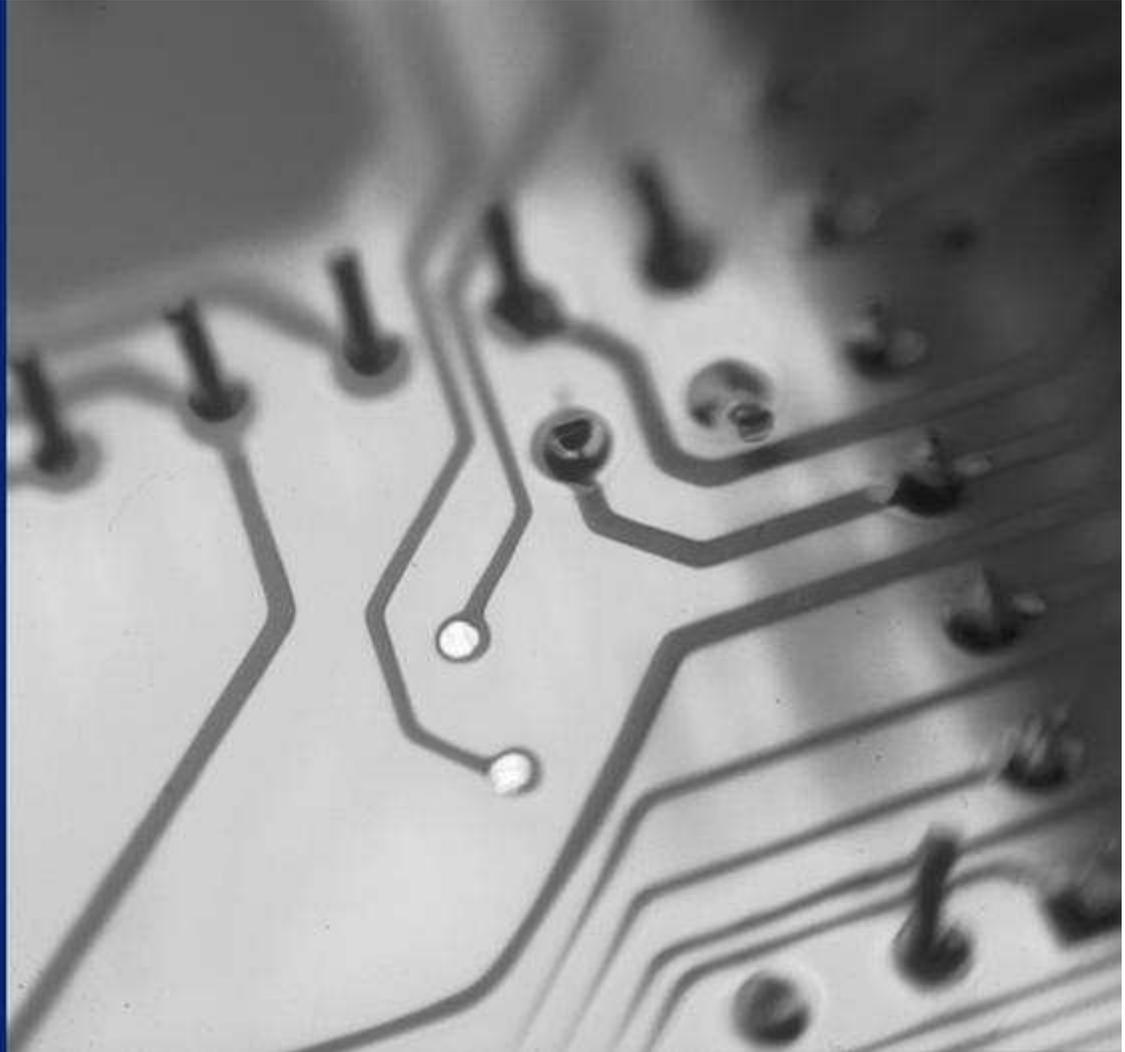




# NetWaeaver-Komponenten

Bremerhaven

07.05.2006





1. People Integration
2. Information Integration
3. Process Integration
4. Solution Management

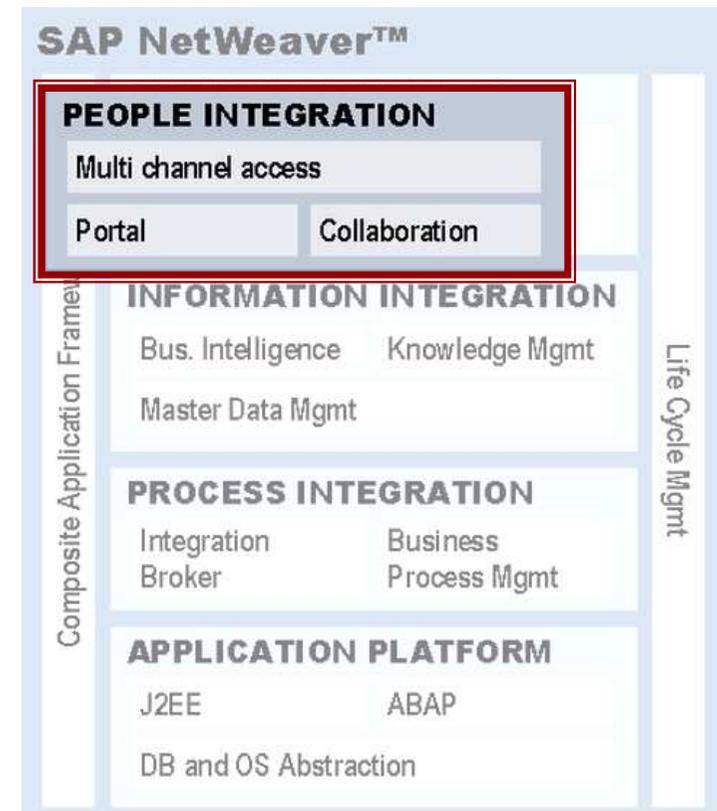


# Kapitel 1 : People Integration



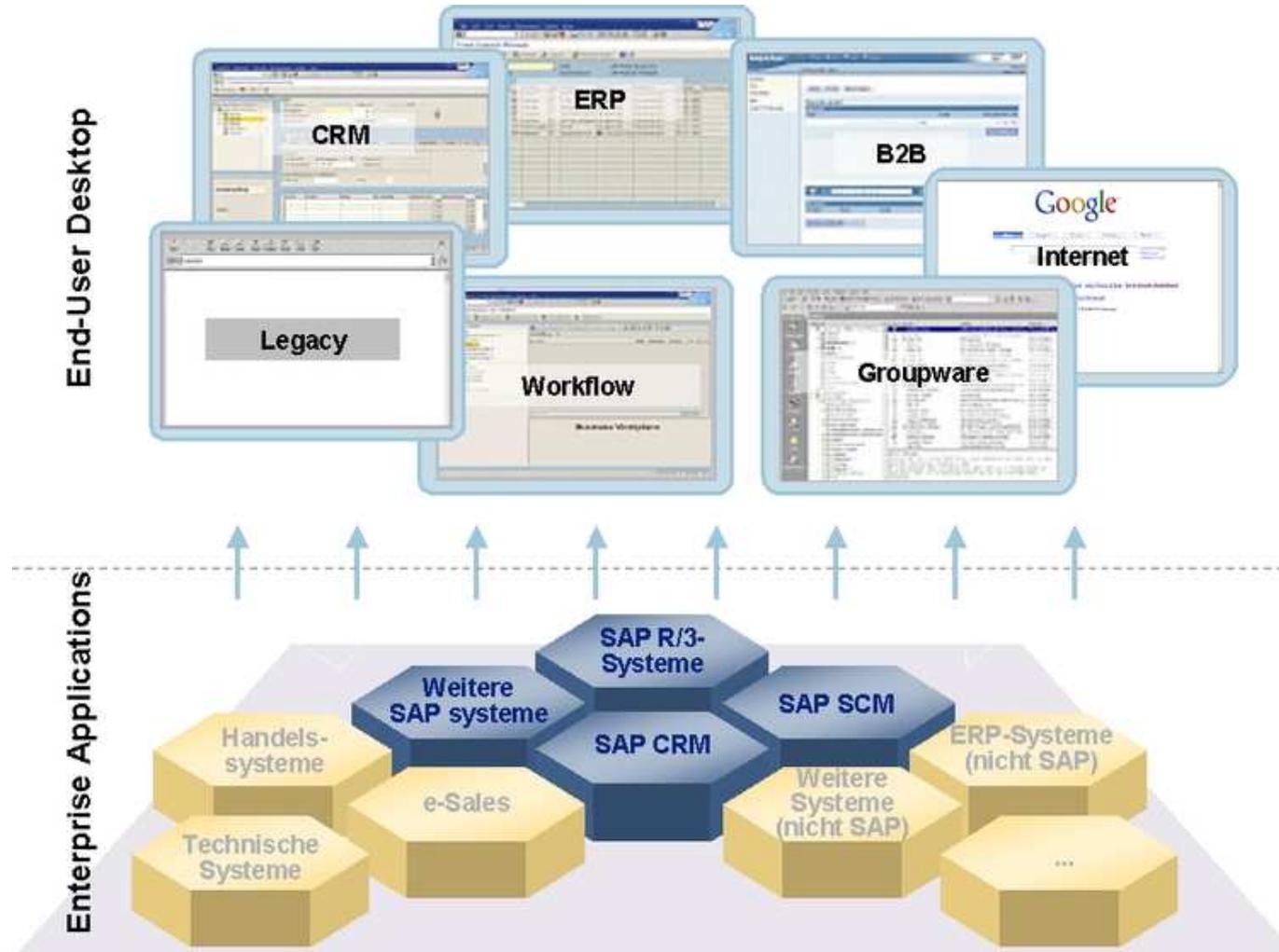
# Überblick People-Integration

- Welche Vorteile bietet der Einsatz eines Portals ?
- Wie sieht die Portaloberfläche aus?
- Welche Konfigurationsmöglichkeiten gibt es ?
- Was sind „Business Packages“ ?
- Wie lassen sich Anwendungen integrieren ?
- Was bedeutet „Knowledge Management“ bzw. „Content Management“ ?
- Was verbirgt sich hinter dem Begriff „Collaboration“ ?





# Das Dilemma für den Endanwender





# Anforderungen an ein Unternehmensportal

---

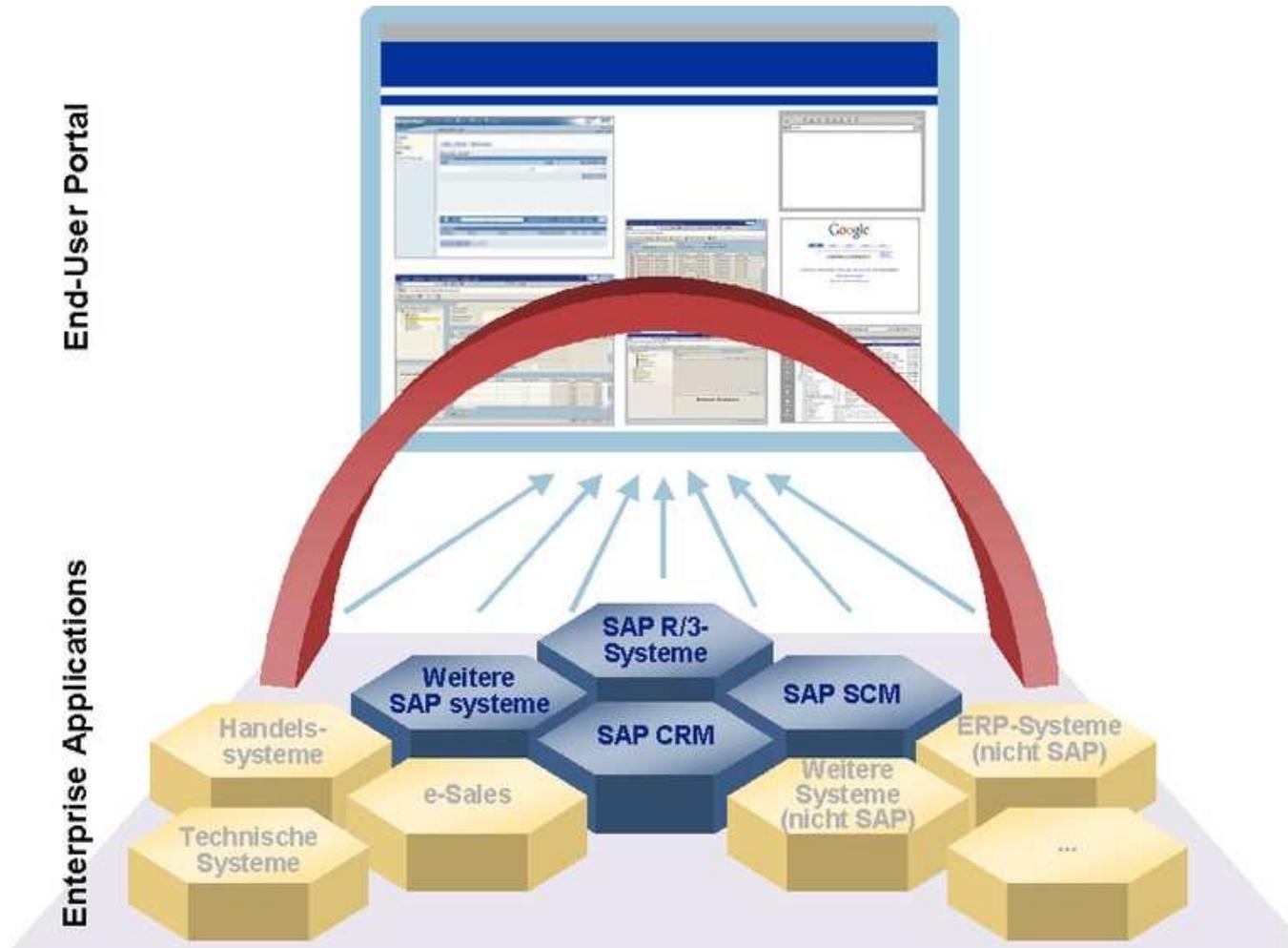
- Nur eine einmalige Anmeldung sollte erforderlich sein (Single Sign On)
- Lediglich die für die eigenen Aufgaben wichtigen Informationen und Funktionen werden angeboten
- Suchfunktionen, um zusätzlich benötigte Informationen schnell zu finden, müssen vorhanden sein
- Die Zusammenarbeit in Projekten sollte ermöglicht werden
- Wünschenswert ist ein einheitliches „Look & Feel“ von Applikationen

Kurz :

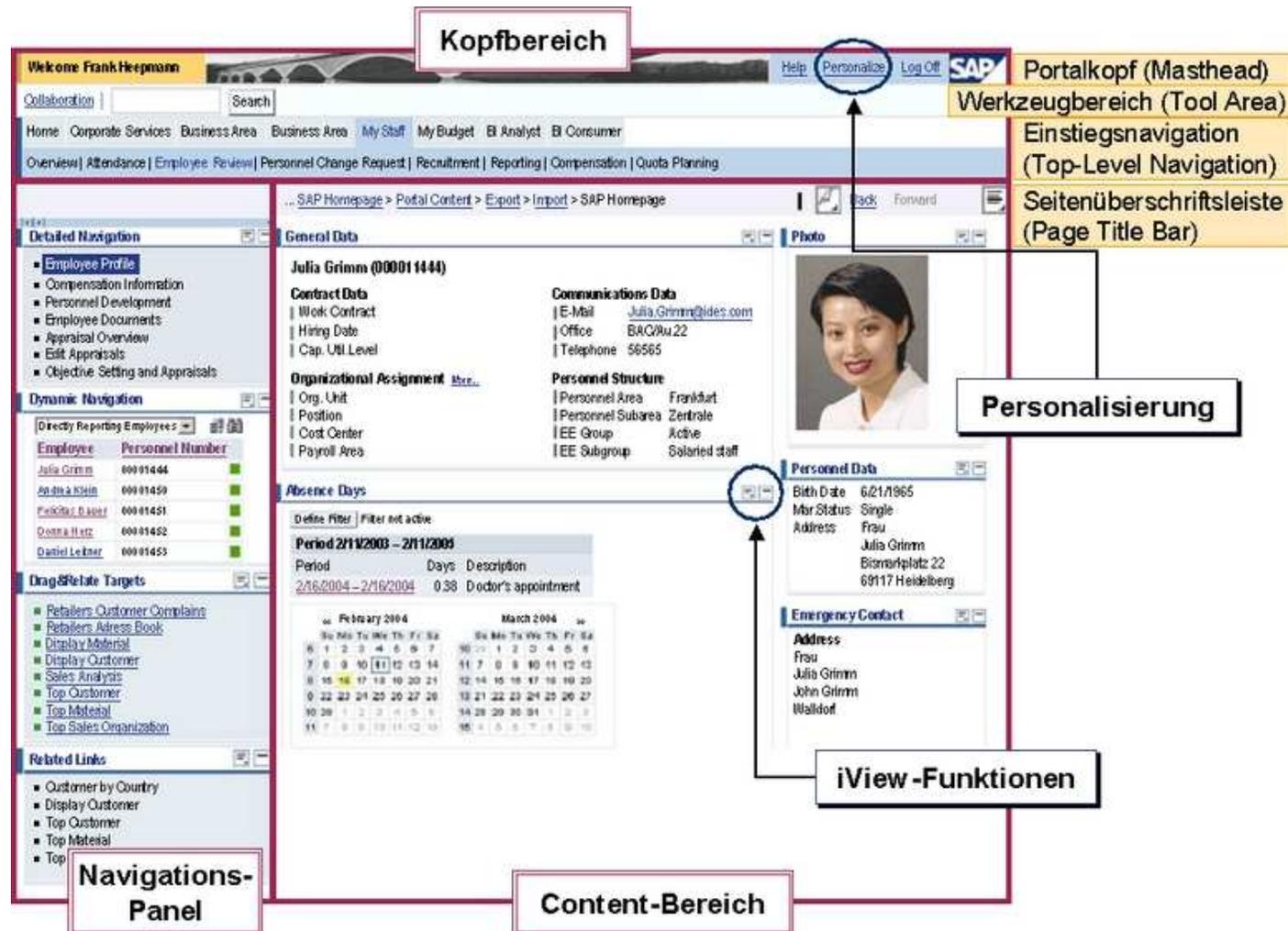
Die richtigen Informationen und richtigen Funktionen stehen dem richtigen Bearbeiter an jedem beliebigen Ort zur Verfügung.



# Das SAP Enterprise Portal

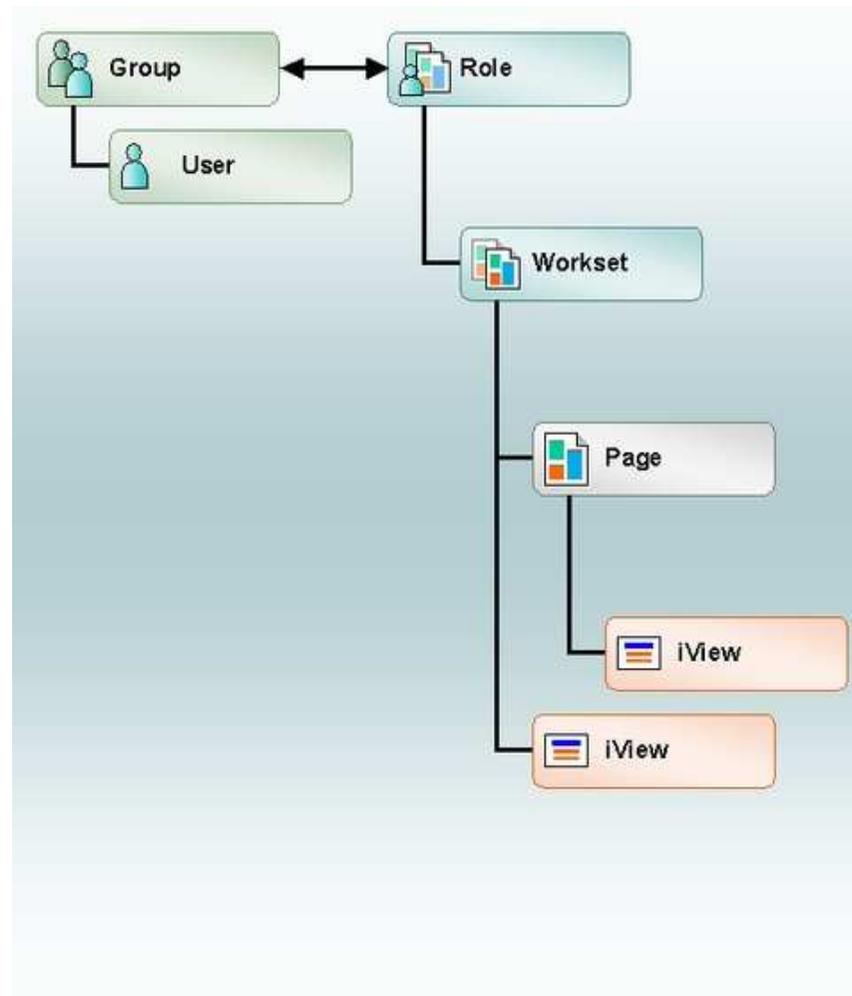


# Aufbau des Portal Desktop





# Objekte und Objektzuordnungen





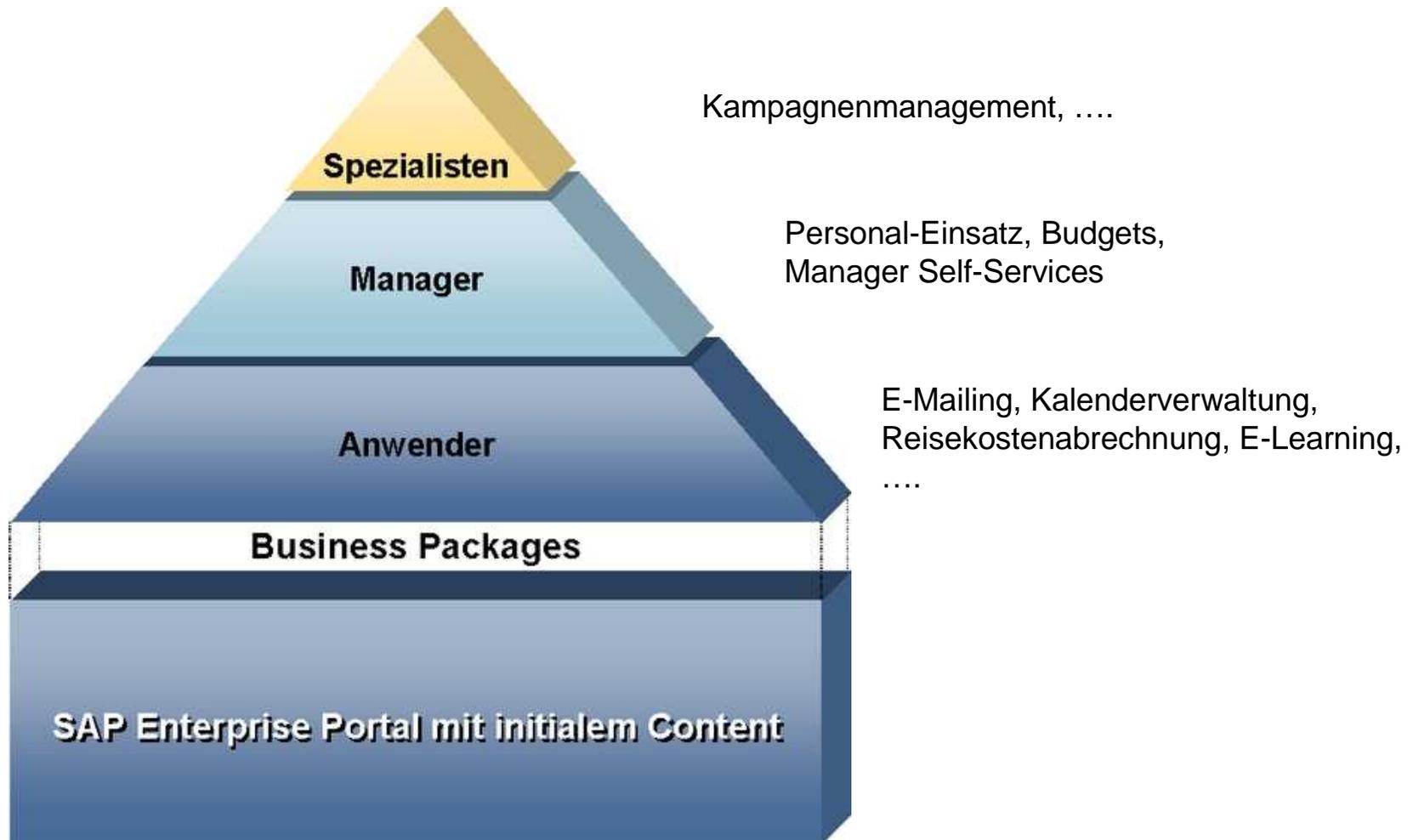
## Rollen im Portal

---

- Mit der Installation ausgelieferte Administratorenrollen
  - Administratoren für die Organisation des Contents
  - Administratoren für die Benutzerverwaltung
  - Administratoren zur Systemverwaltung des Portals
  
- Rollen für Anwender verschiedenster Art
  - Manager
  - HR-Mitarbeiter
  - CRM-Mitarbeiter
  - Stammdatenverwalter
  - .....

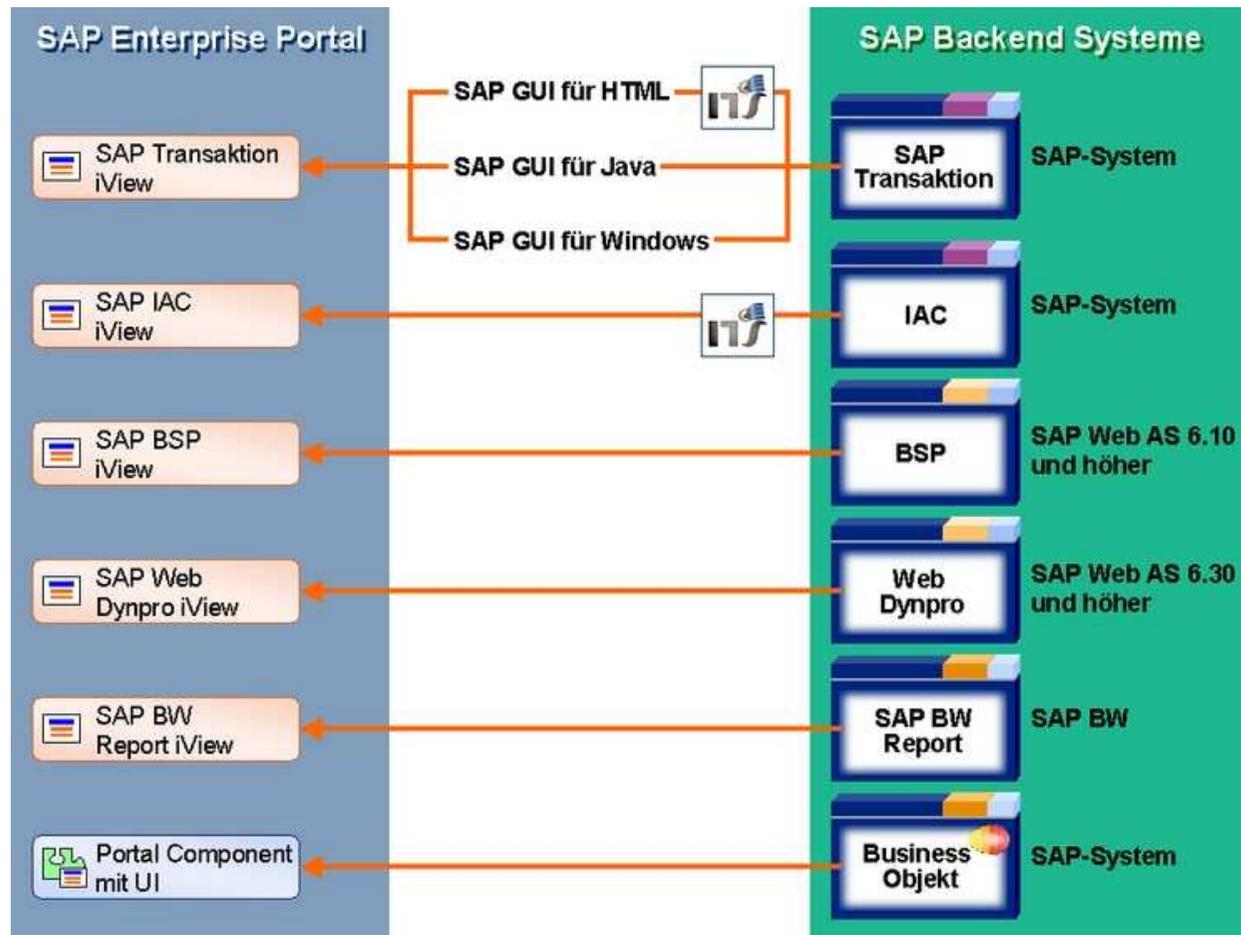


# Business Packages





# Integration von SAP-Anwendungen



# Integration der Workitems des SAP Business Workflow

The screenshot displays the SAP Enterprise Portal 6.0 interface. On the left, a 'Detailed Navigation' sidebar lists various SAP services, with 'Universal Worklist' highlighted. The main content area shows a 'Tasks' table with columns for Subject, Priority, From, Sent Date, and Due Date. A task is selected, and a callout box provides a 'Detailsicht für ausgewähltes Workitem im SAP GUI'. This details view includes fields for From (WF-BATCH), Priority (Normal), Subject (Employee Schleicher: Approve notification of absence), and Sent Date (Jul 21, 2004 3:33:56 PM). It also lists attachments and provides buttons for 'Display Details in SAP Gui', 'Launch SAP Task', 'New Ad Hoc Request', 'View All of Same Category', and 'View Detail'. The task description states: 'Employee Schleicher submitted a notification of absence on 21.07.2004. Make a decision about the request. If you reject the request, create an attachment explaining your reason for this notification.'

Subject	Priority	From	Sent Date	Due Date
Employee Schleicher: Approve notification of absence	Normal	WF-BATCH	Jul 21, 2004 3:33:56 PM	
Employee Schleicher: Approve notification of absence	Normal	WF-BATCH	Jul 21, 2004 3:33:59 PM	
Employee Schleicher: Approve notification of absence	Normal	WF-BATCH	Jul 21, 2004 3:34:02 PM	
Approve the travel request by employee SCHLEICHER	Normal	WF-BATCH	Jul 21, 2004 3:34:55 PM	

**Universal  
Worklist  
in  
SAP EP**

**Detailsicht  
für ausgewähltes  
Workitem im  
SAP GUI**

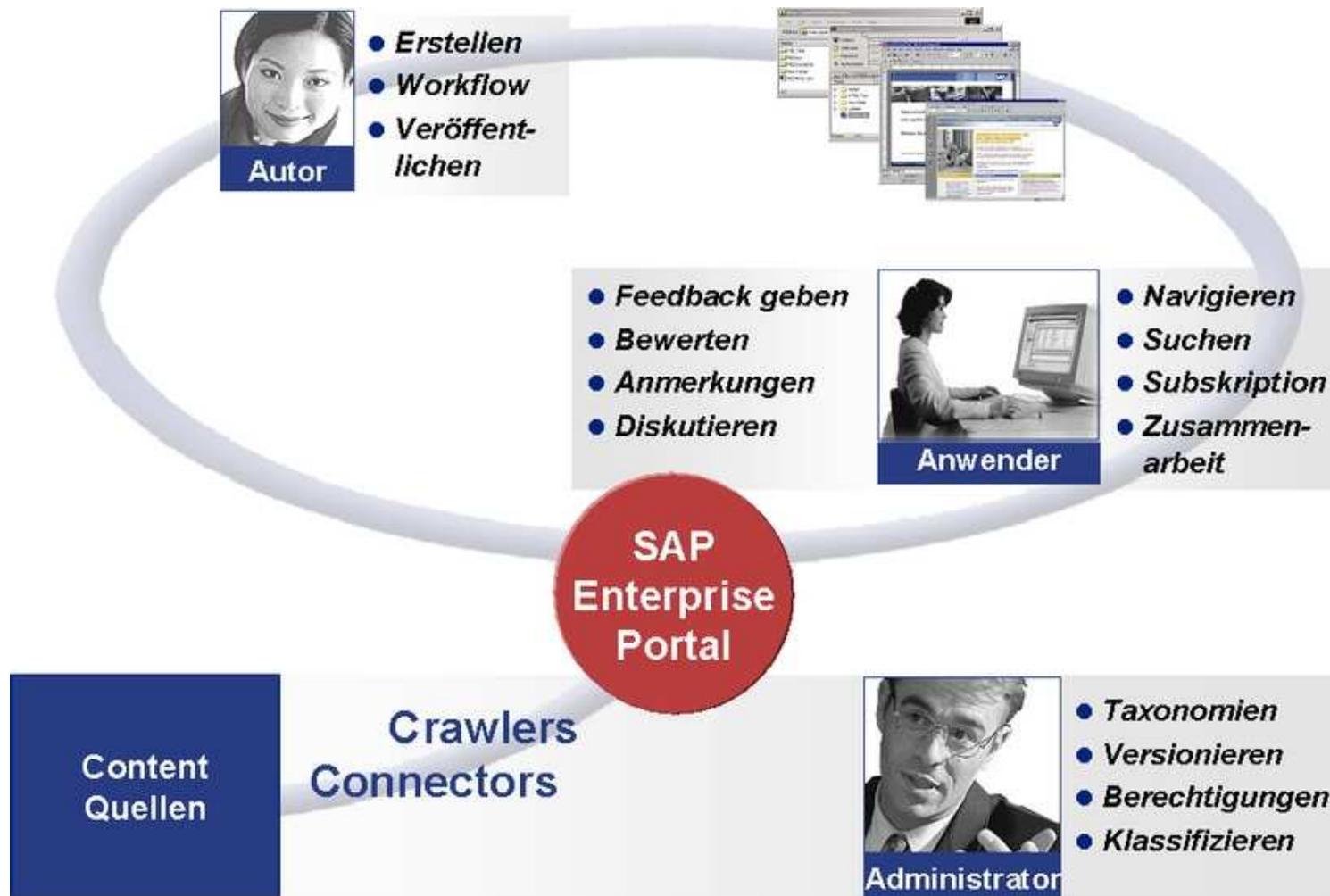


## Entwicklung von iViews durch Kunden und Partner

---

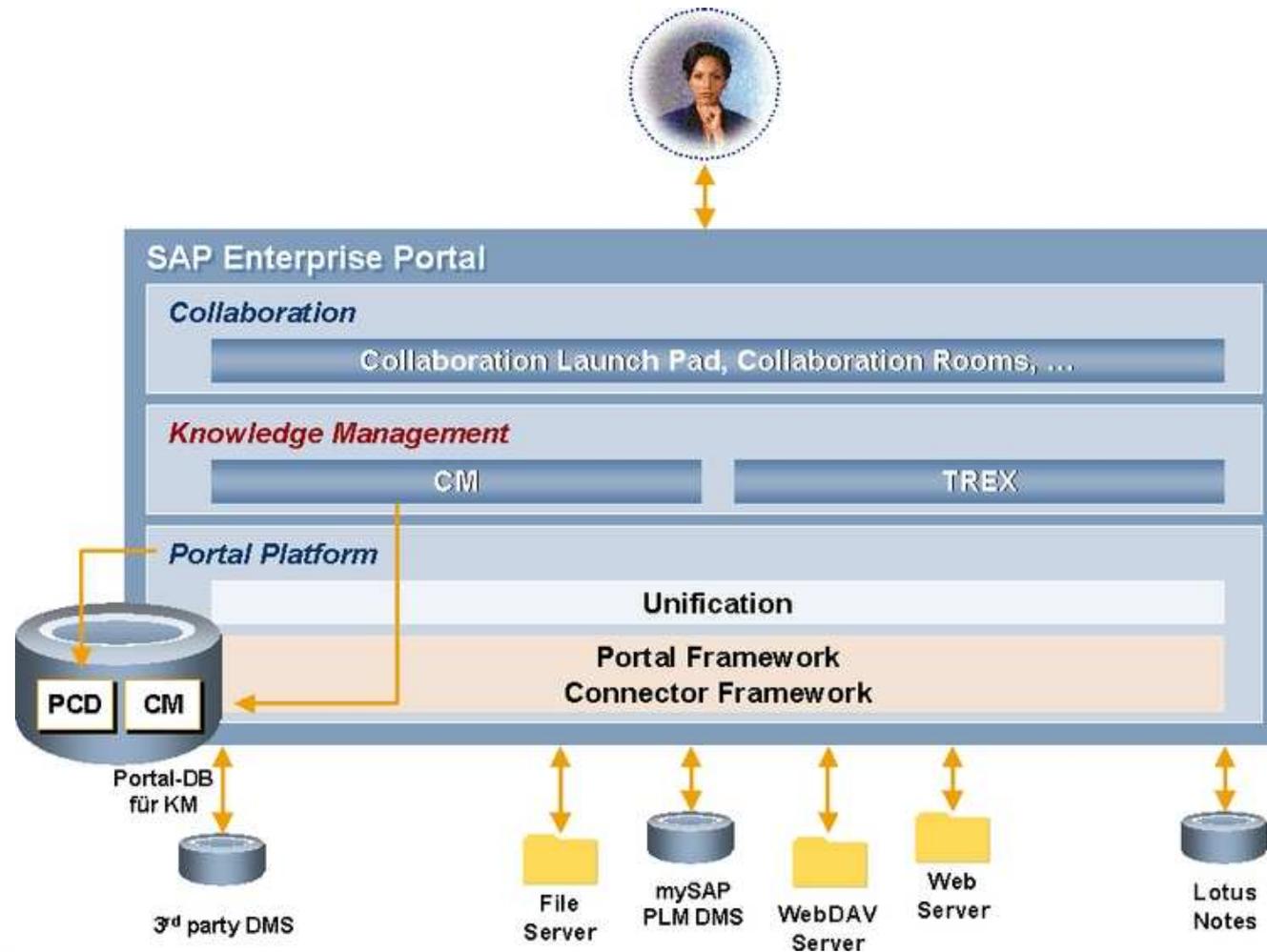
- Anwendungen im Portalumfeld werden als **Portal Applications** bezeichnet, die selbst aus **Portal Components** (auf denen iViews basieren) und **Portal Services** (die Dienste anbieten oder nutzen) bestehen.
- Zum Erstellen von Portal Applications stellt SAP das **SAP NetWeaver Developer Studio** zur Verfügung.
- Zusätzlich steht das **Portal Development Kit (PDK)** zur Verfügung. Es handelt sich dabei technisch um ein Business Package (siehe <http://sdn.sap.com>)

# Rollen und Funktionen im Knowledge Management

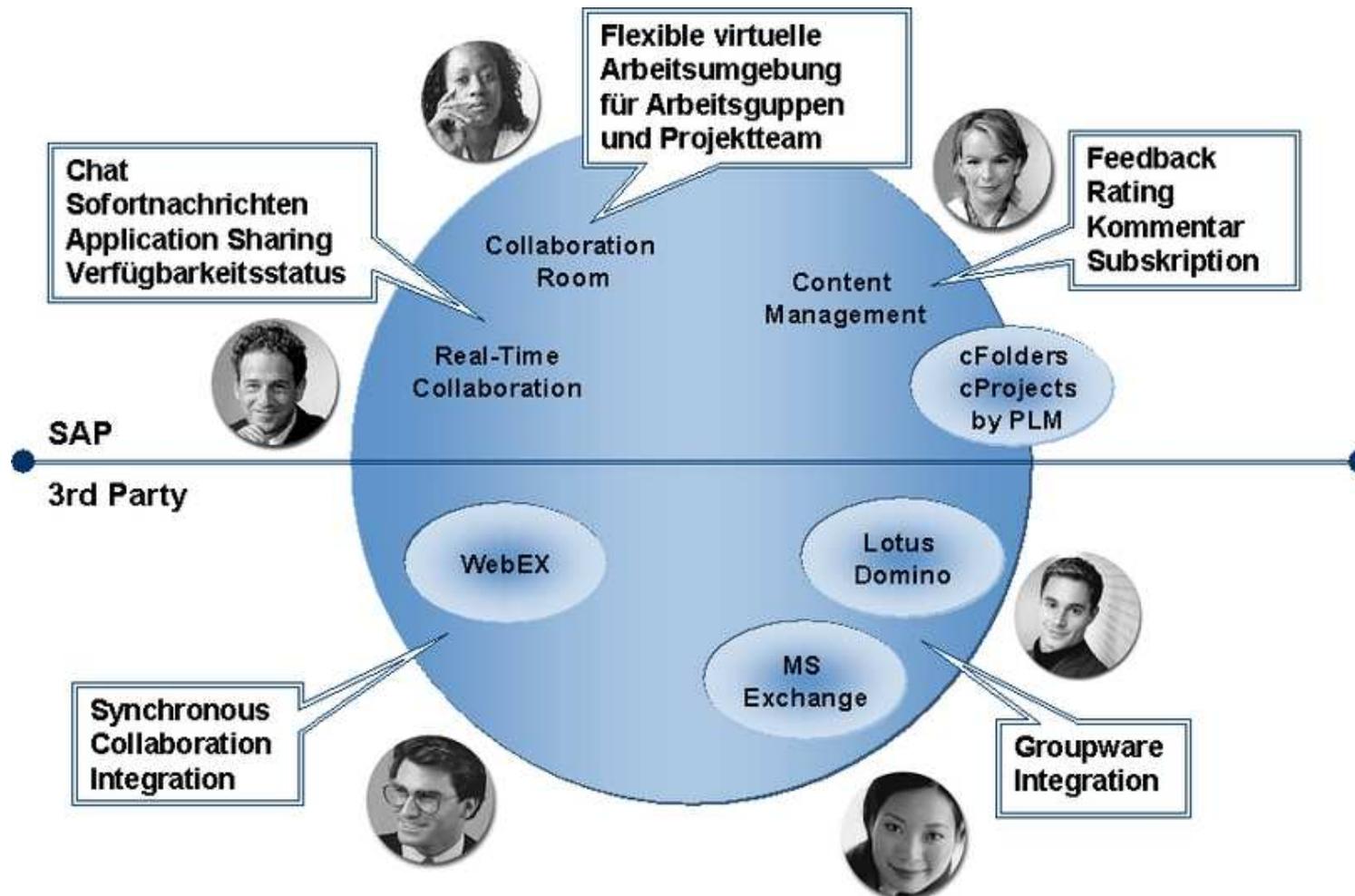




# Komponenten von Knowledge Management



# Collaboration mit SAP NetWeaver



# Beispiel : collaboration room in xRPM (globales Projektmanagement)

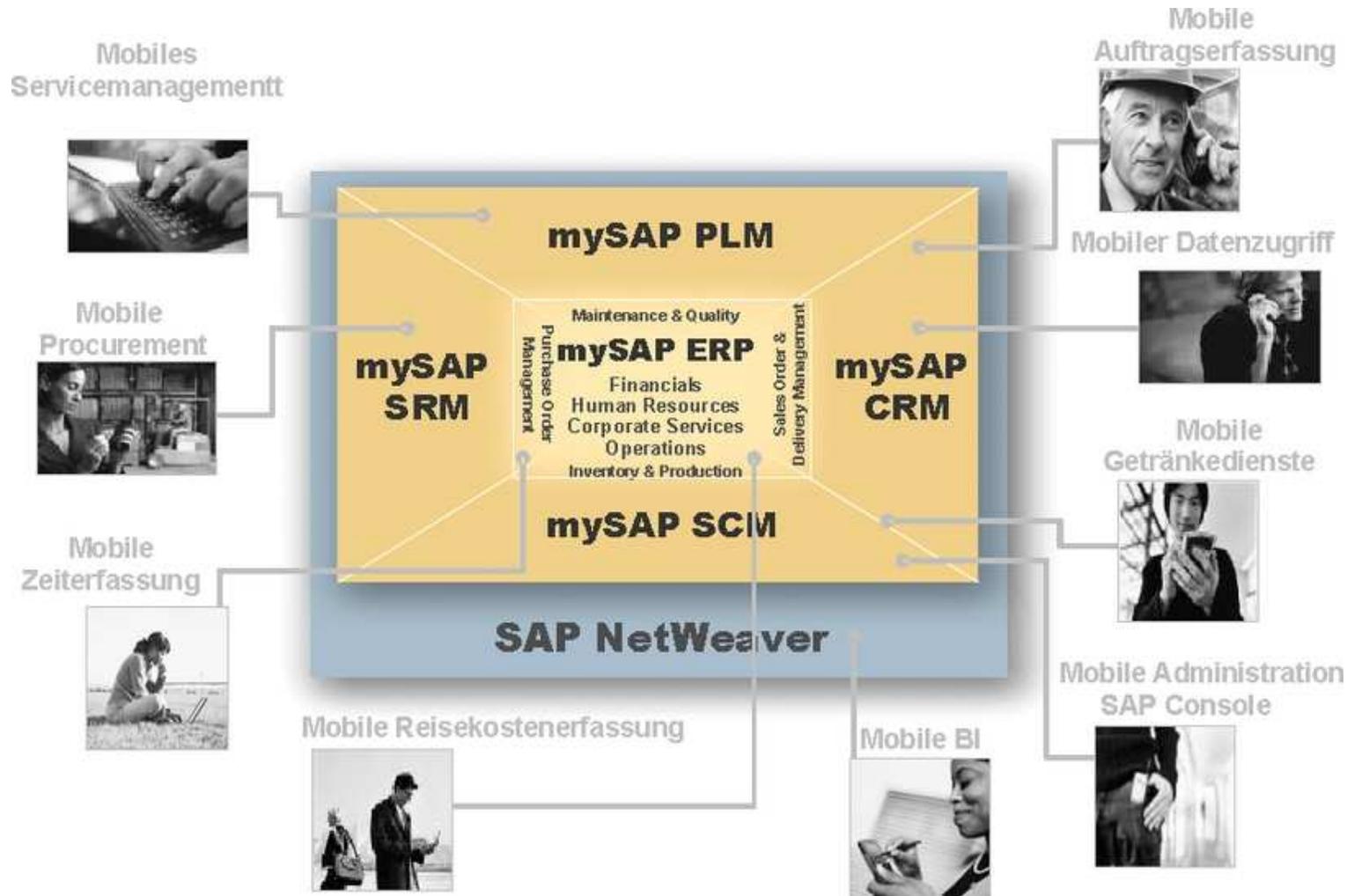
The screenshot displays the 'Project Details' page for a project named 'Cygnus' (Project ID: I3001). The page is divided into two main sections: 'Project Info' on the left and 'Project Details' on the right. The 'Project Info' section includes fields for Project Name, Priority, Phase (Design), Budget, Schedule, Risk, and Staffing. The 'Project Details' section includes fields for Master Project, Subcategory, Project Type, Technology Type, Project Description, Location, Priority, Execution Status, Project Phase, and Allocation Unit. A 'Collaboration Room' link is highlighted in the left sidebar, with a callout box pointing to it.

## Project Collaboration

Gibt Ihnen die Möglichkeit, einen für alle Projektmitglieder zugänglichen 'Workspace' bereitzustellen. Teammitglieder haben dort gegenseitig Zugriff auf ihre Dokumente und Projektinformationen. Der Collaboration Room steht ausserdem als Diskussionsforum zur Verfügung.



# Mobile Infrastructure





# SAP MI 2.5 : Runtime für mobile Anwendungen

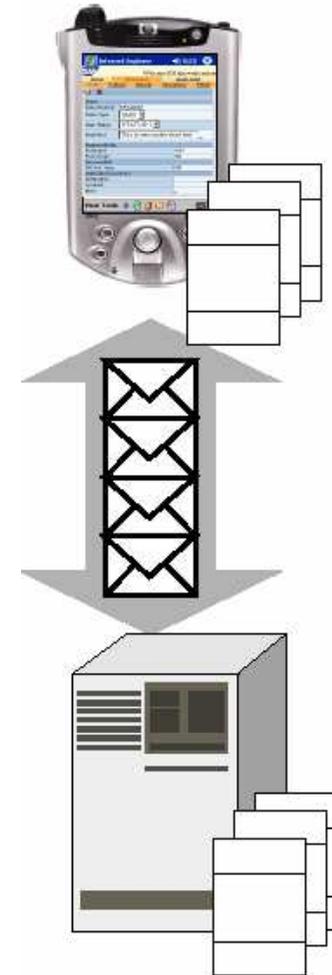
- SAP MI 2.5 liefert eine plattformunabhängige Laufzeitumgebung für mobile Anwendungen :
  - Lauffähig auf PocketPC2003, Win32, Mobile Linux
  - Enthält eine User-Interface, die Geschäftslogik und die Datenspeicherung auf jedem Gerät
  - Basiert auf Industrie-Standards (Java, HTTP)
  - Unterstützt eine Vielzahl von Peripherie-Geräten





## SAP MI 2.5 : Synchronisation

- SAP MI 2.5 liefert die Mechanismen für eine Datensynchronisation zwischen mobilen Endgeräten und den Backend-Systemen :
  - Gesichert, verschlüsselt, komprimiert
  - Synchron und asynchron
  - Delta synchronisation
  - Konflikt-Management
  - Benutzerspezifische Replikation
  - Support mehrerer Backend-Systeme





# Kapitel 2 : Information Integration



# Überblick Information-Integration

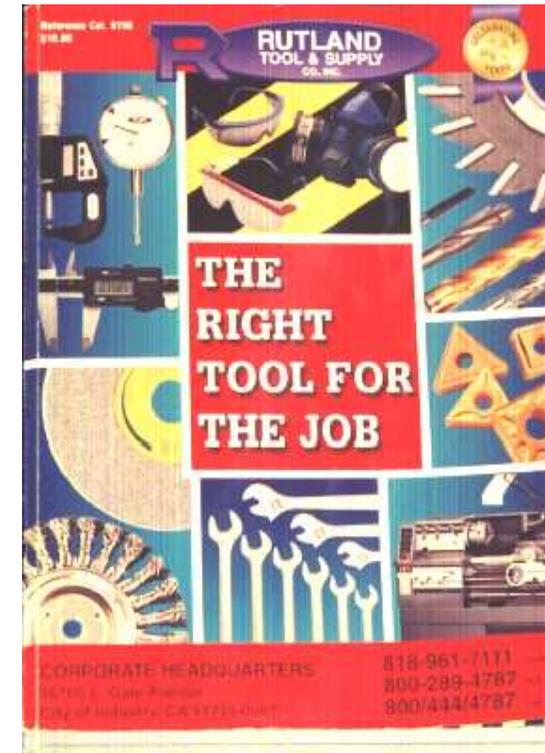
- Architektur des SAP Business Information Warehouse
- Business Content
- Möglichkeiten des BW-Reporting
- Stammdatenharmonisierung mit SAP MDM





# Stammdaten-Management

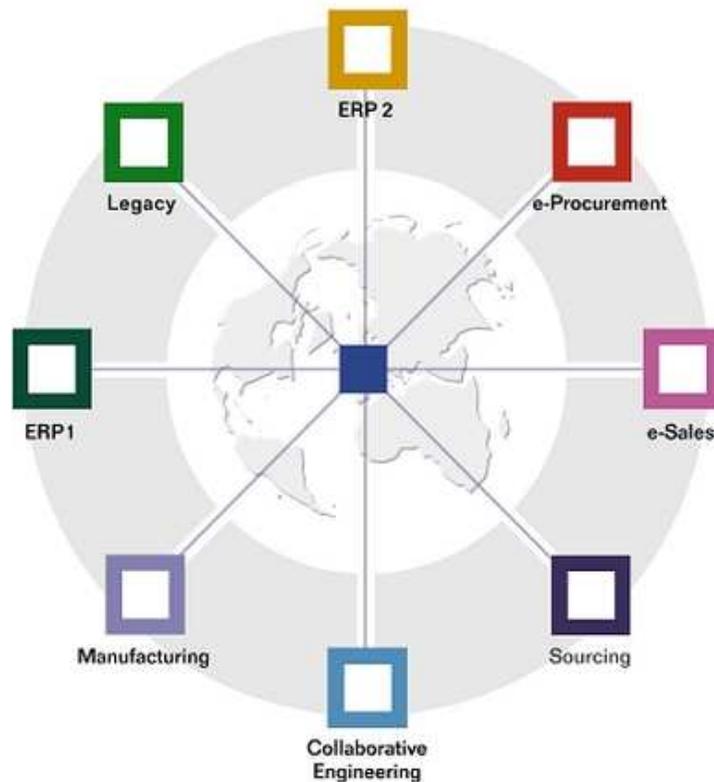
- Wichtige Stammdaten, die für systemübergreifende Geschäftsprozesse und Analysen benötigt werden, werden in verschiedenen Systemen oft redundant und nicht in kompatiblen Formaten gehalten
- Laut einer Untersuchung waren in einer Artikeldatenbank im Bereich Retail nur etwa 35% der Einträge aktuell korrekt gepflegt. 7 % der Artikel waren überhaupt nicht im System, 48 % der Daten waren veraltet oder Duplikate.\*



\* Quelle : GMA SBT Pilot survey August 2000



# Harmonisierte Stammdaten



## Einheitliche / Gemeinsame Stammdaten-Basis

- Harmonisierte Stammdaten
- Flexible und erweiterbare Stammdatenprozesse
- Zentrale Stammdatenpflege (one-stop maintenance)

## Zusammenhängendes Stammdatenwissen

- Dublettenerkennung
- Synchronisierte Auswertung

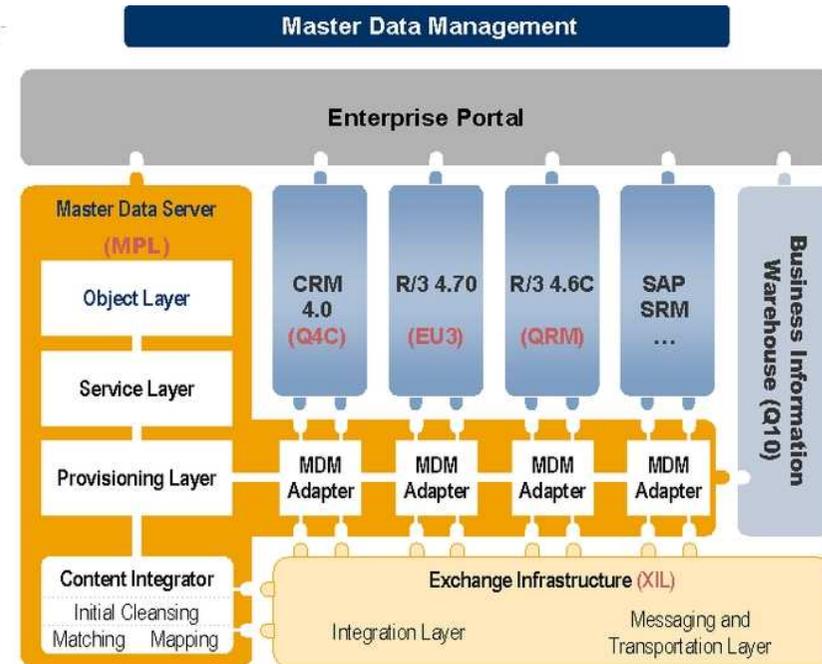
## Systemübergreifende Prozesse

- Beschleunigter Prozessablauf
- Offen für Anpassungen an die lokalen Systembedingungen

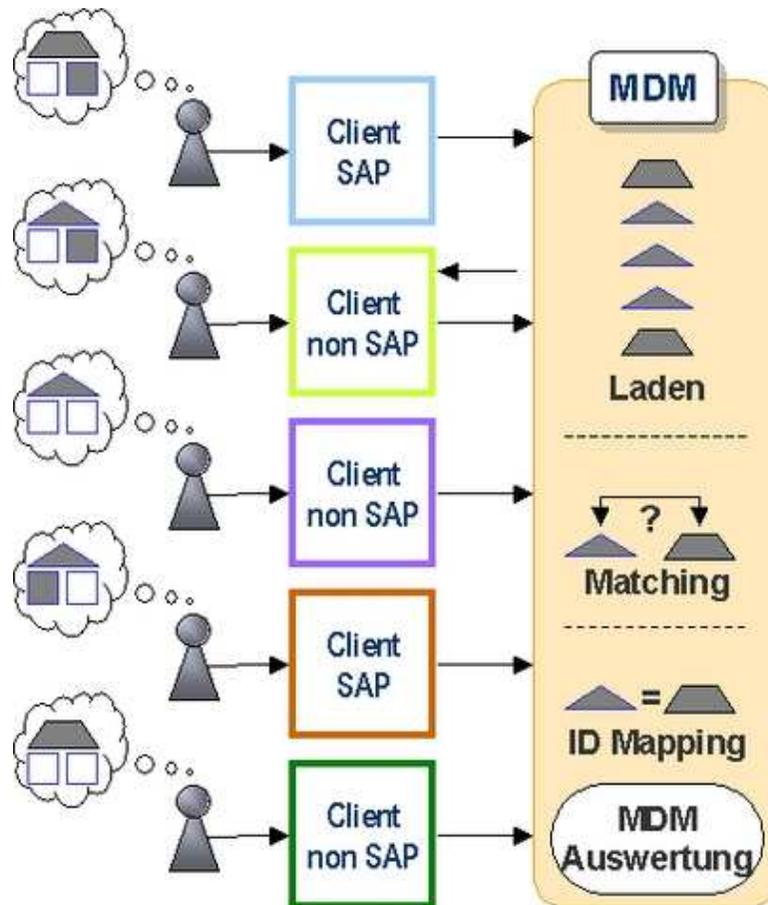
# SAP Master Data Management (SAP MDM 3.0)

- SAP Enterprise Portal als Benutzeroberfläche für alle Szenarien und Prozesse
- SAP Web Application Server als technische Plattform
- SAP Exchange Infrastructure (SAP XI) für die Verteilung der Daten
- Technisch nicht zwingend, aber betriebswirtschaftlich sinnvoll:

SAP BW für das übergreifende Reporting



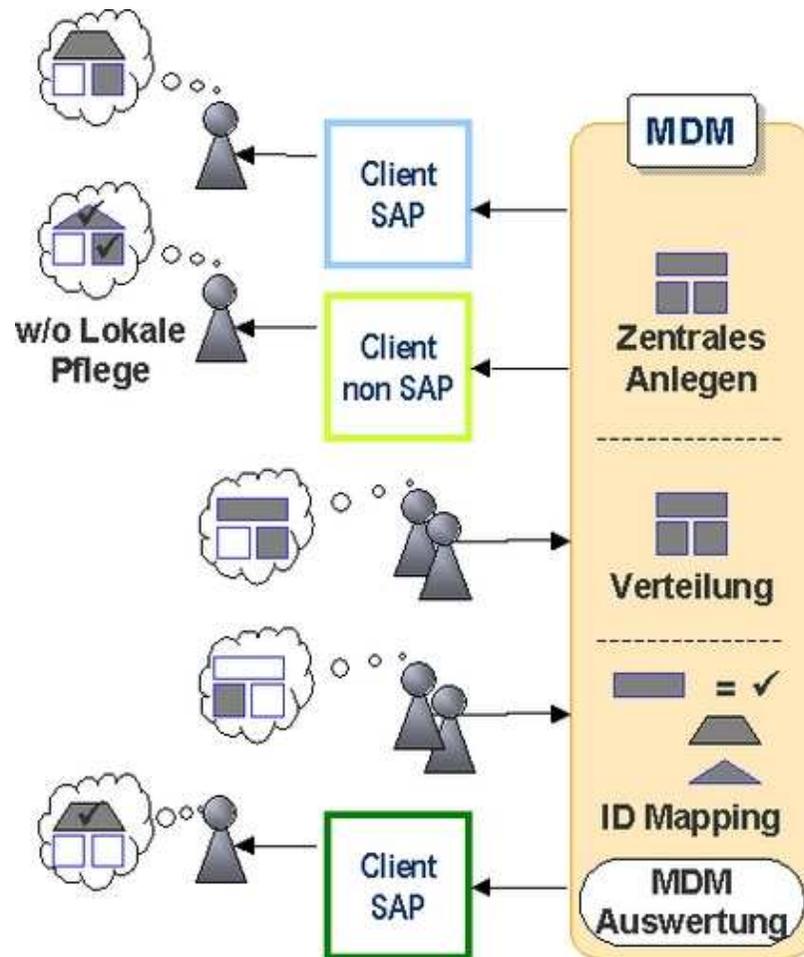
# Stammdatenkonsolidierung mit SAP MDM



## Prozessschritte

1. **Laden** der Stammdatenobjekte
2. **Abgleichen** der geladenen Stammdaten zur Duplettenidentifizierung
3. **Bereitstellen** der "ID Mapping" Informationen basierend auf den abgeglichenen Daten
4. **Ausführen von MDM Analysen** für die geschäftswerte Analyse und Reporting basierend auf konsolidierten Stammdaten

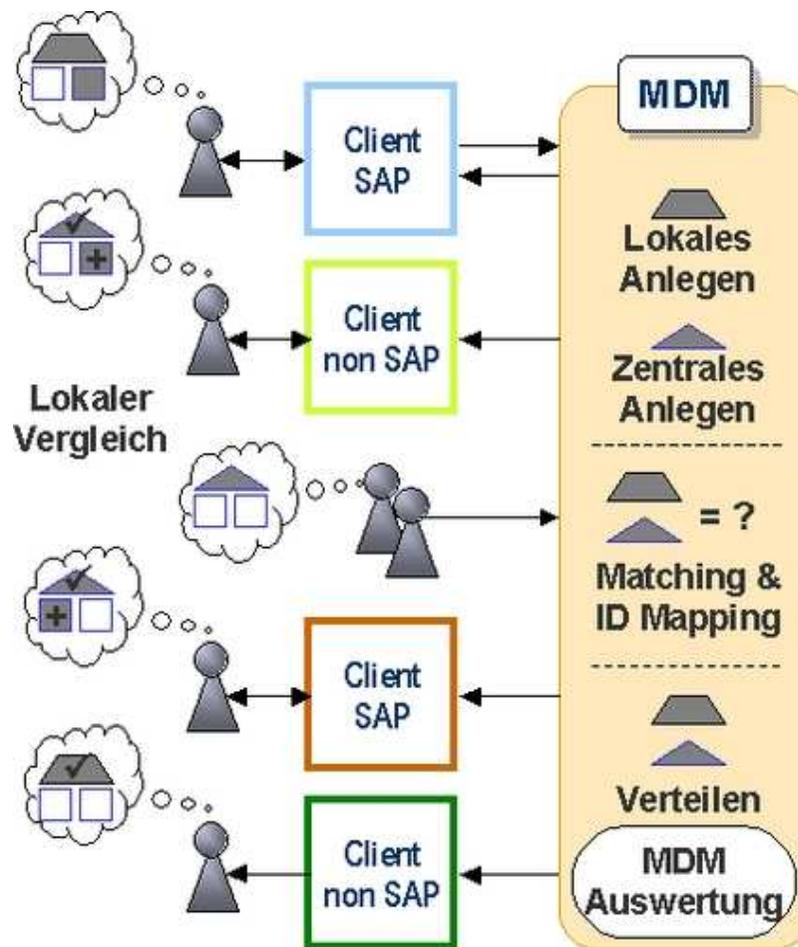
# Zentrale Stammdatenpflege mit SAP MDM



## Prozessschritte

1. **Zentrale Erzeugung** der Stammdatenobjekte inklusive aller Informationen, die später in den lokalen Systemen benötigt werden
2. **Verteilung** der zentral gepflegten Stammdateninformationen als individuelle (lokale) Objekte, so wie sie in den lokalen Systemen definiert sind
3. **Lokale Nutzung** der verteilten Stammdaten. **Keine lokale Pflege** der Stammdaten
4. **Ausführen von MDM-Analysen** für die geschäftsweite Analyse und Reporting basierend auf konsolidierten Stammdaten

# Harmonisierung von Stammdaten mit SAP MDM



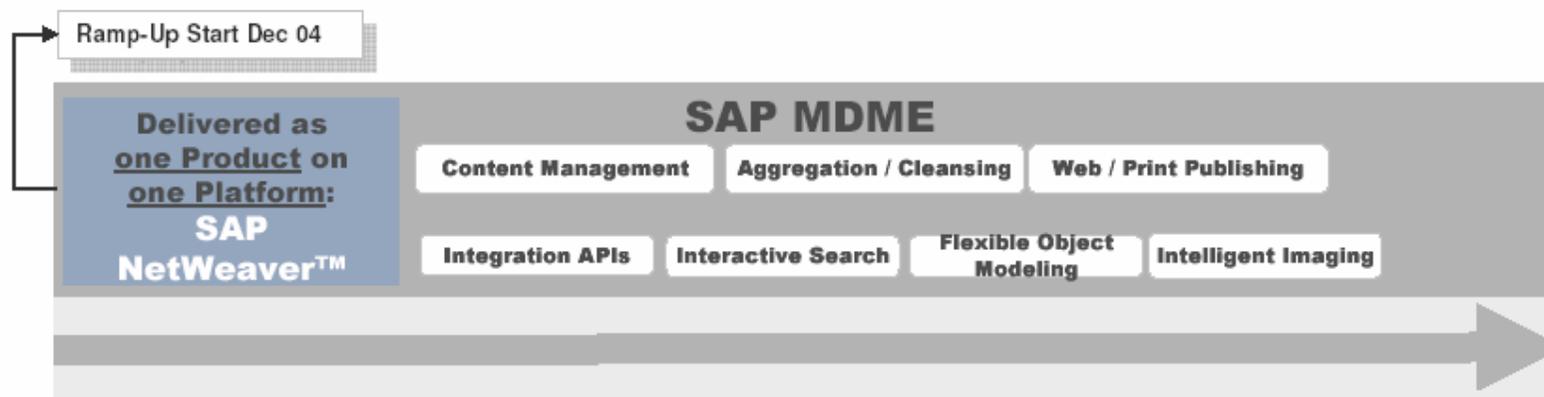
## Prozessschritte

1. **Lokale Erzeugung** von Stammdaten innerhalb der Stammdatenumgebung des lokalen Systems (Clients) und Verteilung der globalen Attribute an das MDM
2. **Zentrale Erzeugung** der Stammdatenobjekte (beschränkt auf globale Attribute der Stammdaten)
3. **Kontinuierlicher Abgleich** der globalen Attribute basierend auf den "ID Mappings" der Konsolidierung
4. **Lokale Vervollständigung** der Stammdaten in der lokalen Umgebung



## Neue MDM-Produkte

- MDM
  - Enthält nach wie vor MDM 3.0
  - Beinhaltet auch MDME 4.0 (Interaktives Matching und Cleansing, Product Content Management, Web Publishing und Print Catalog Publishing)
- MDM PCM (Product Content Management)
- MDM Print
- DMD GDS (Global Data Synchronisation)



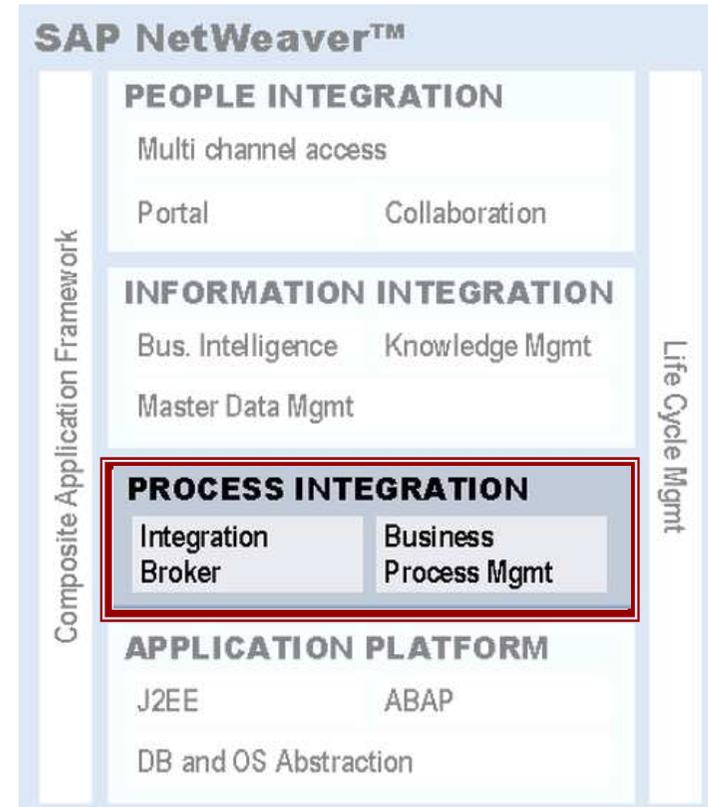


# Kapitel 3 : Process Integration



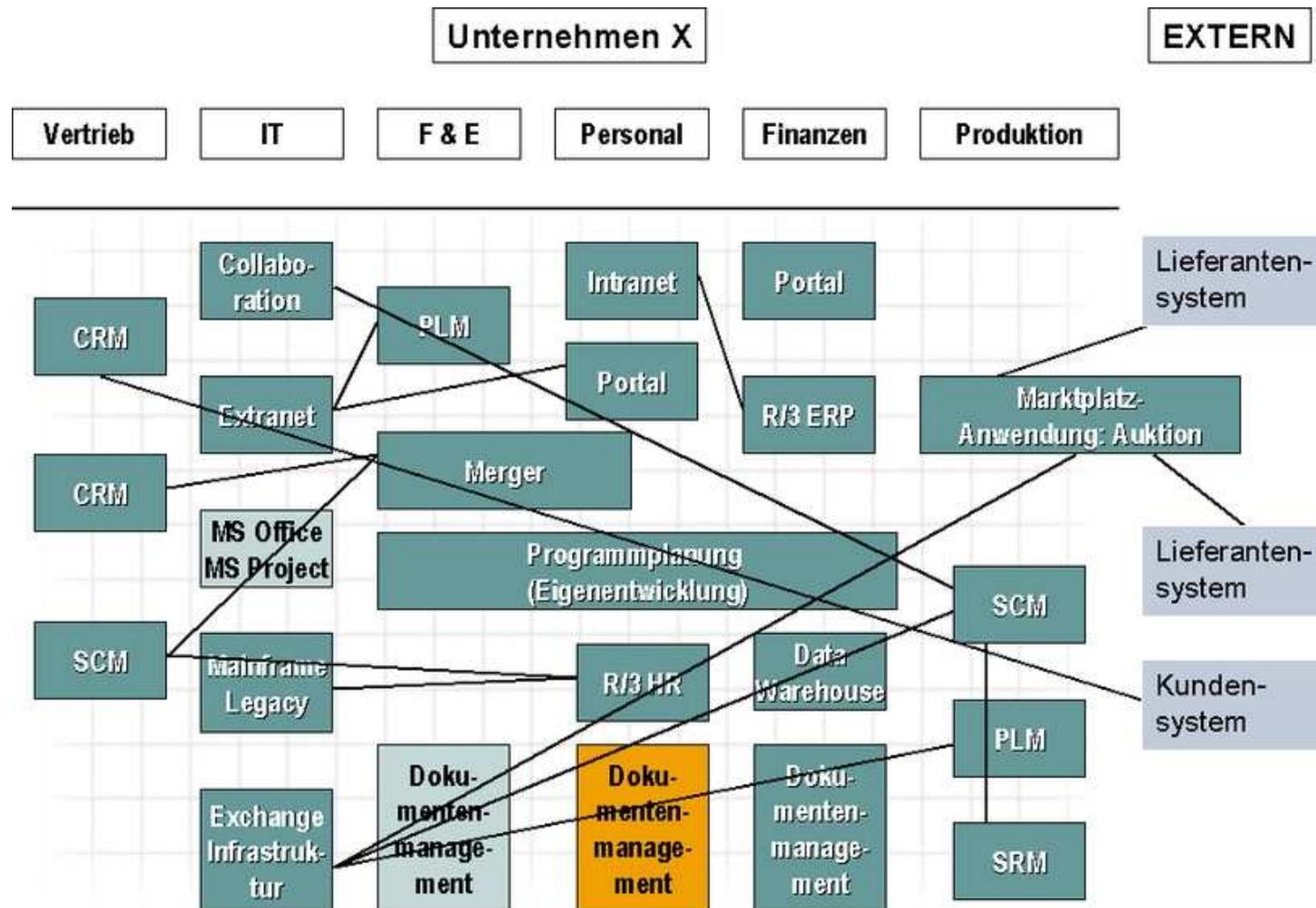
# Überblick Process-Integration

- Welche Vorteile bietet der Einsatz von SAP XI?
- Aus welchen Komponenten besteht die XI-Infrastruktur ?
- Wozu dient das System Landscape Directory ?
- Welche Anwendungsmöglichkeiten bieten der Business Workflow und das cc-BPM ?



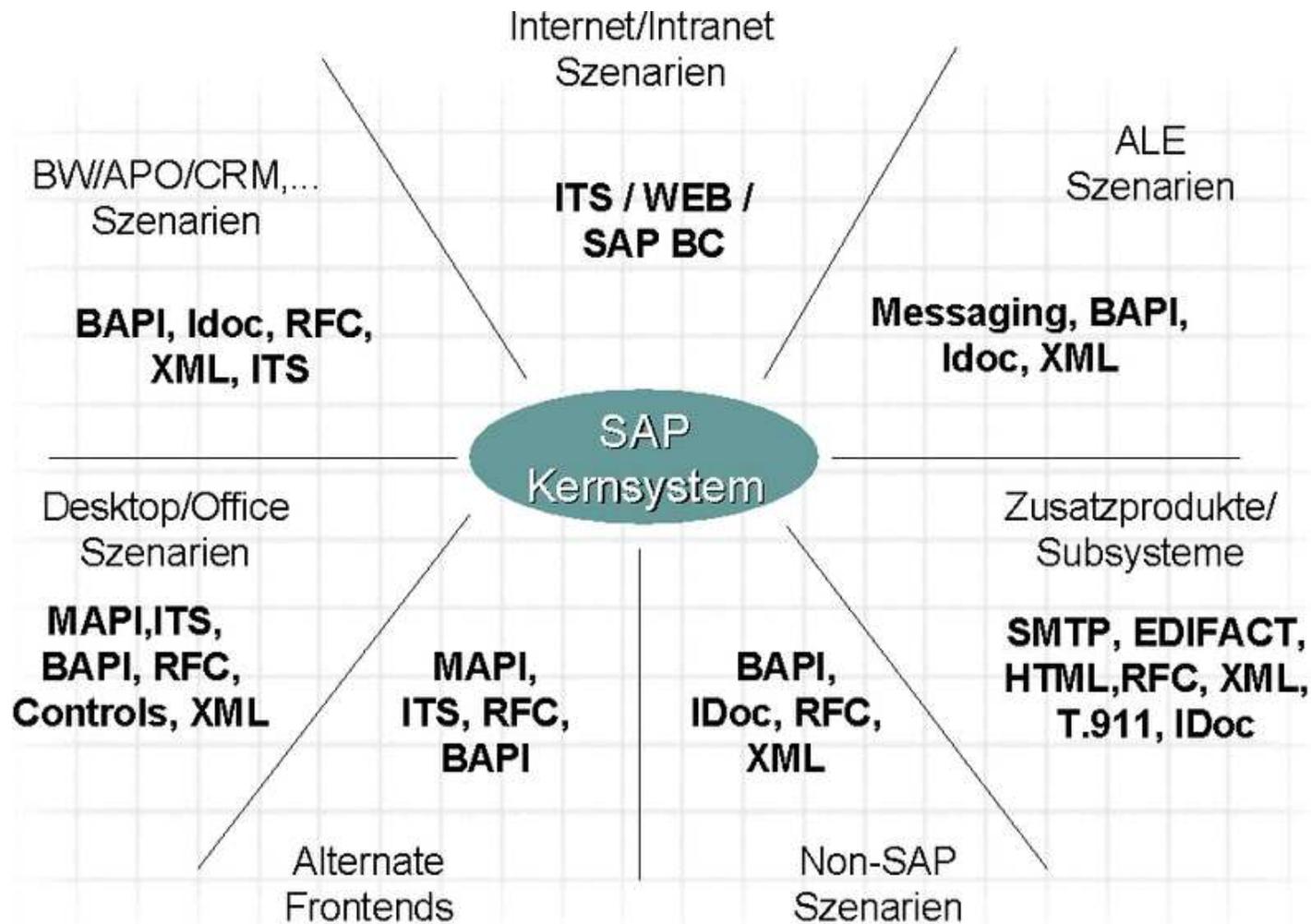


# Typische Systemlandschaft



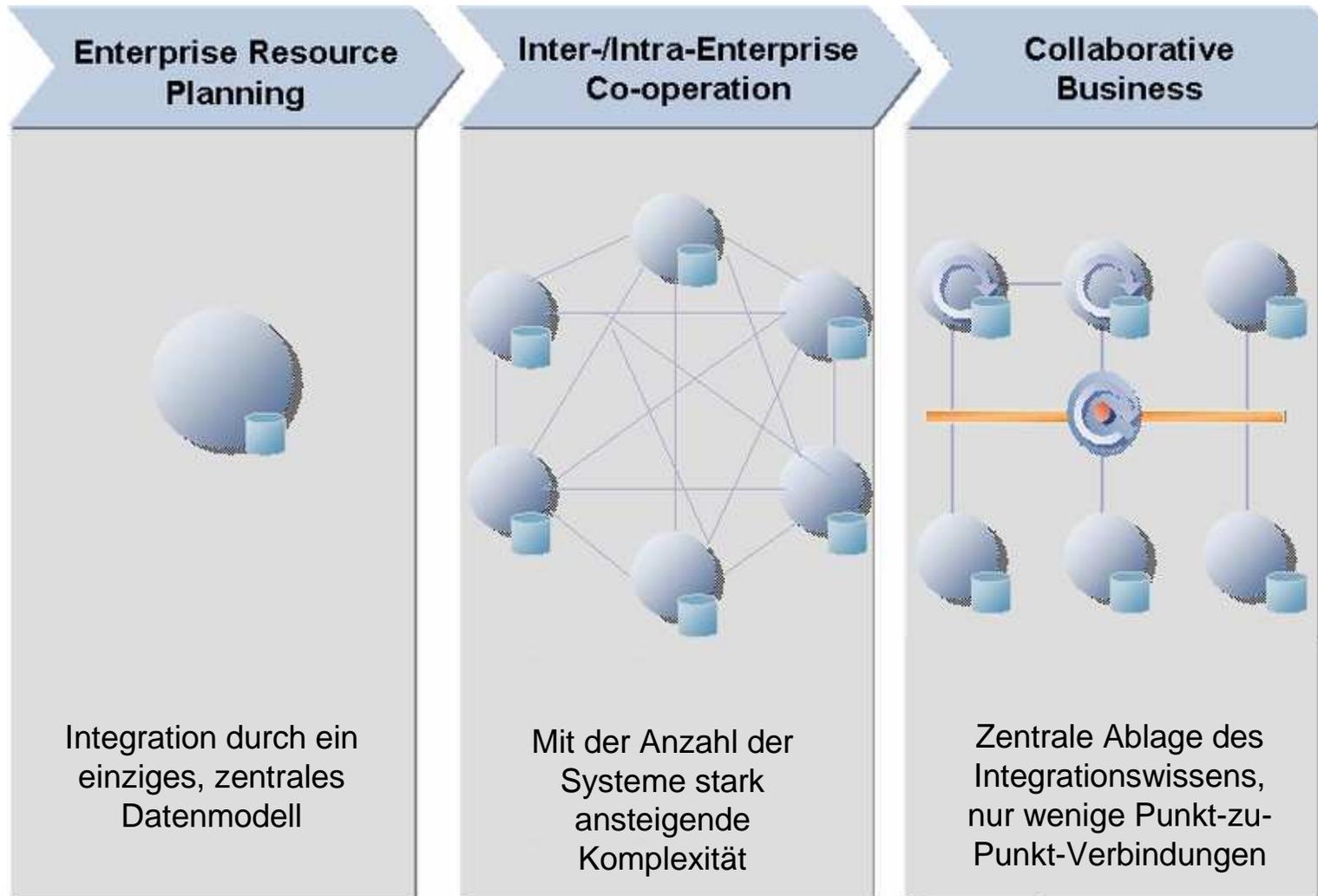


# Integrationsansätze vor SAP XI



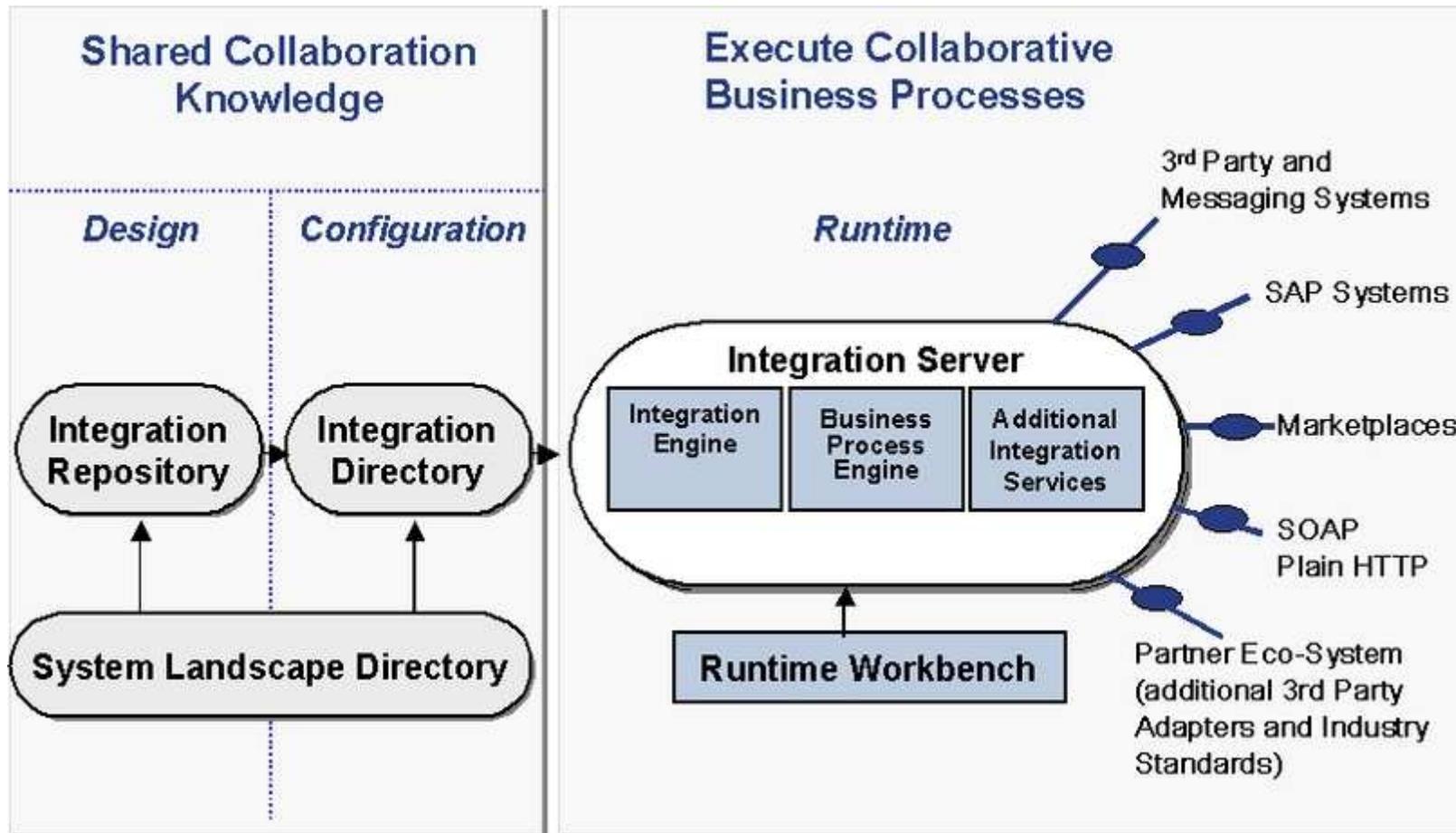


# Integrationsansätze im Vergleich



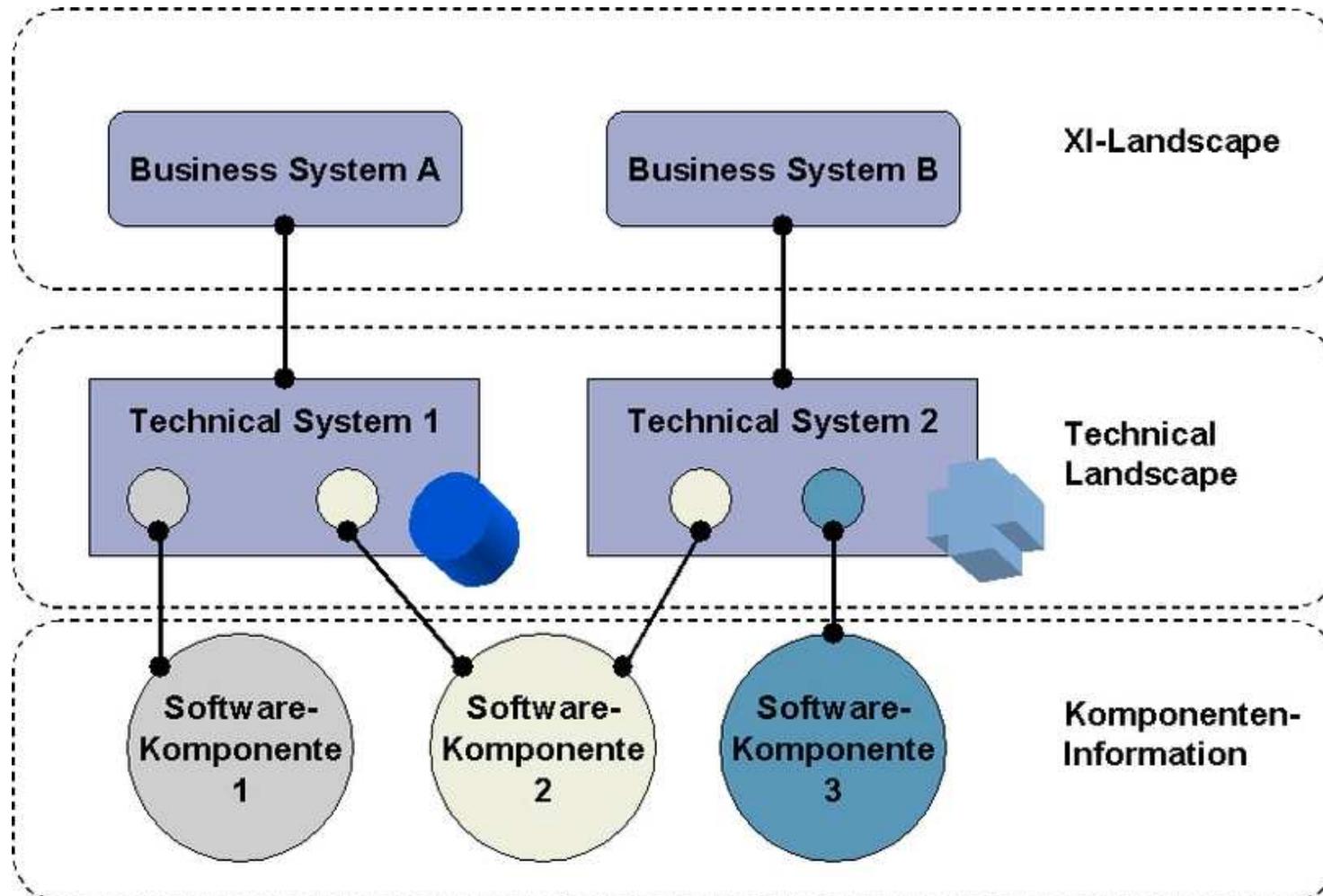


# Komponenten von SAP Exchange

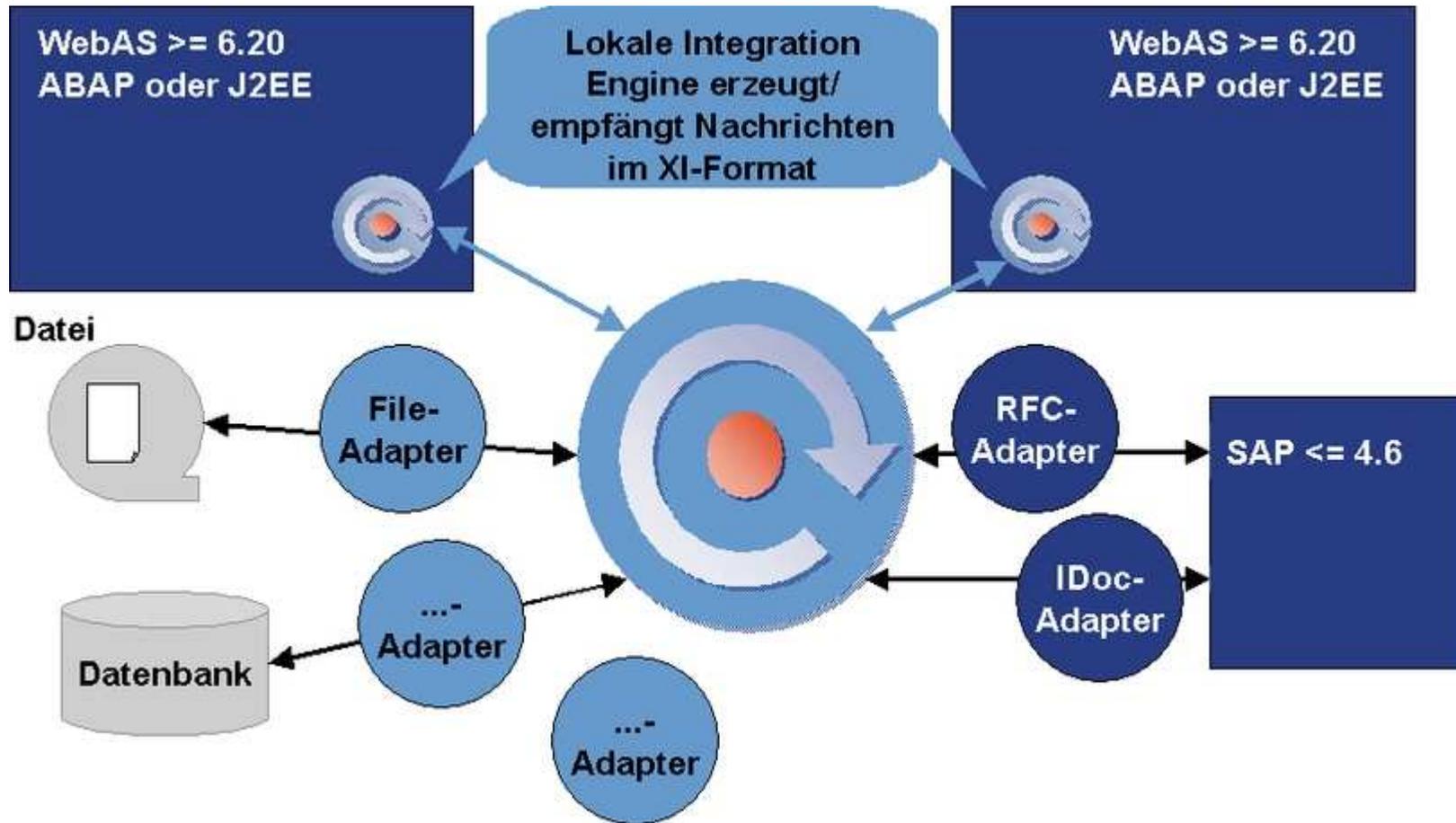




# Das System Landscape Directory

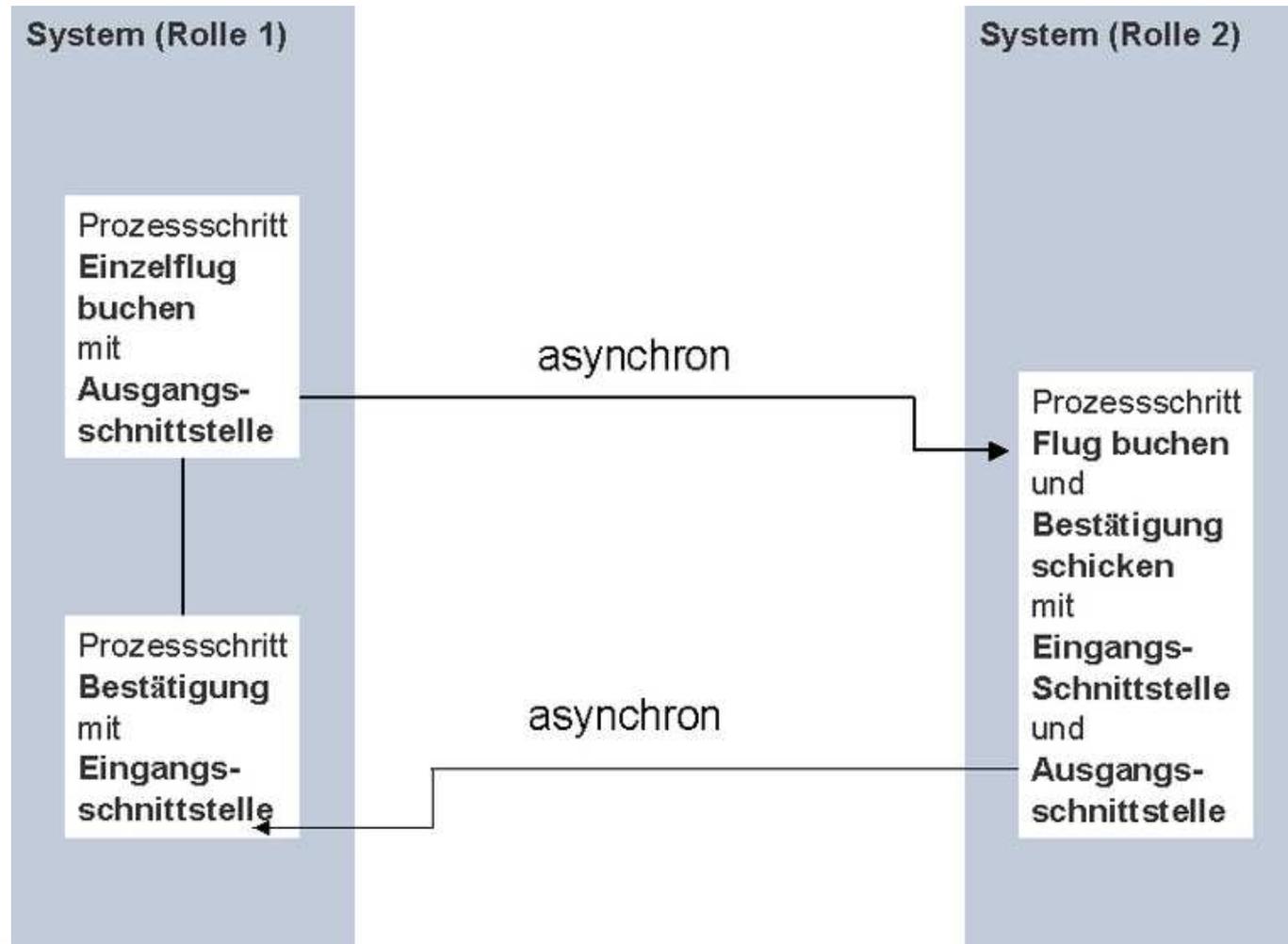


# Anbindung unterschiedlicher Systeme an SAP XI





# Beispielszenario



# Integration Builder : Design - Integrationszenario

Design: Integration Builder (PWDF0321\_X3A\_31)

Objekt Navigation Werkzeuge Umgebung Hilfe

Objekte Änderungslisten Konflikte

Business Scenario anzeigen

Name: SingleFlightBooking  
Namensraum: http://sap.com/xi/Demo/Agency  
Software-Komponentenversion: SAP BASIS 6.40  
Beschreibung: Single Flight Booking (only for use in XI Demo)

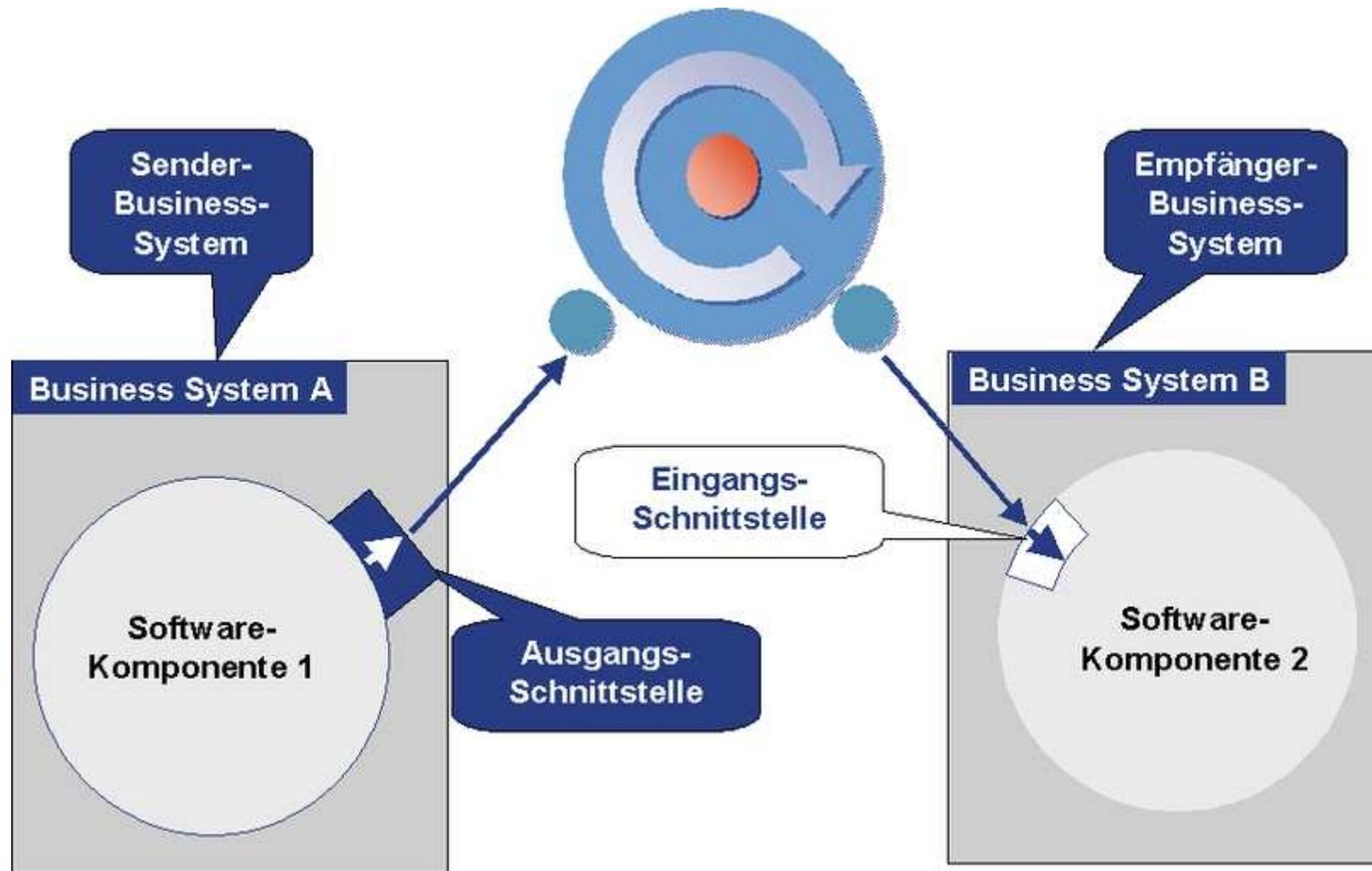
Component-View-Name: ABAP\_Proxy\_2\_ABAP\_Proxy

Agency	Airline
SAP WEB AS 6.40	SAP WEB AS 6.40

Actions des Szenarios, definiert in den jeweiligen Namensräumen

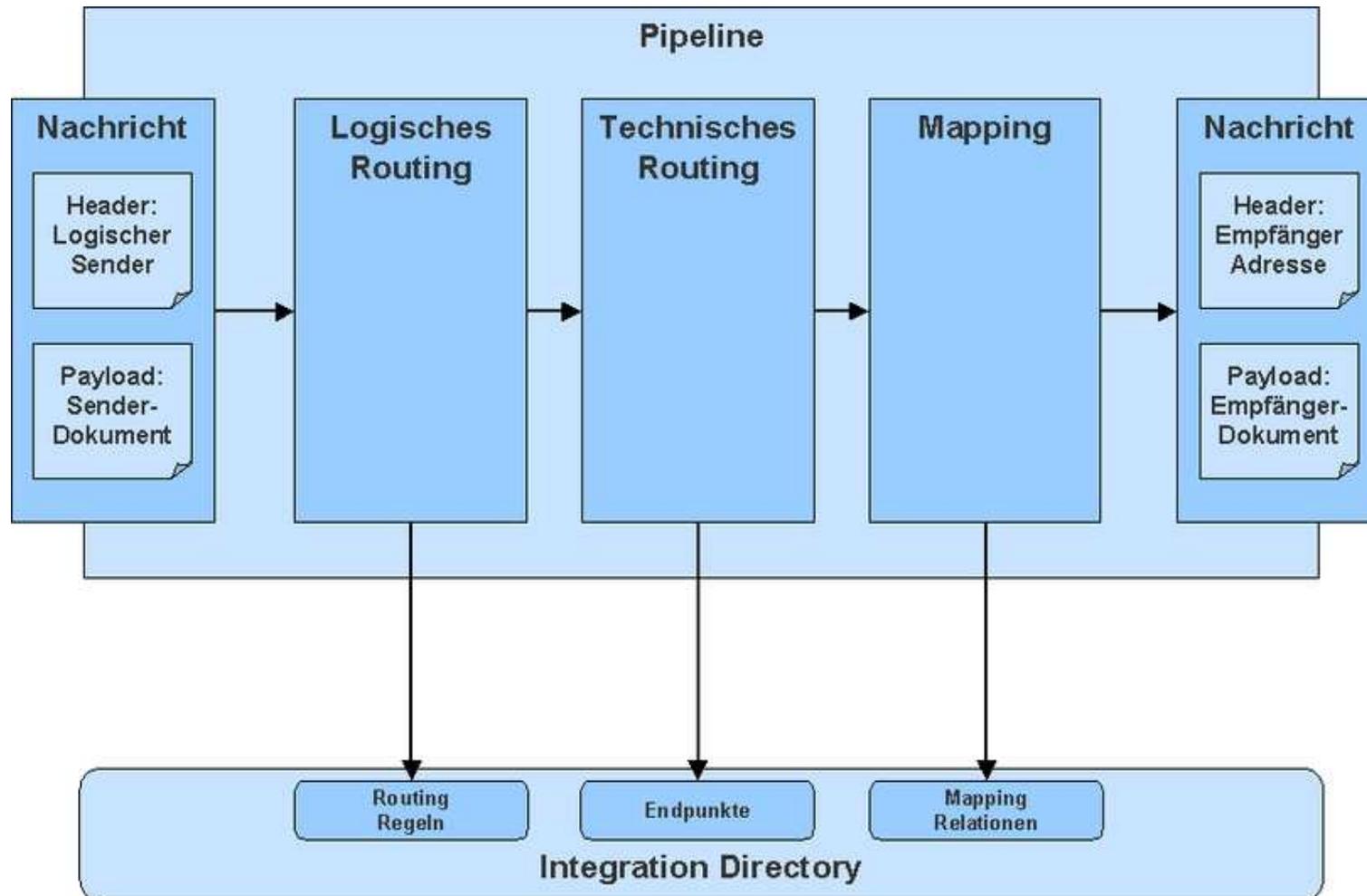
CheckFlightSeatAvailability SingleFlightBooking SendSingleFlightBookingOrder

# Integration Directory : Sender- und Empfängersysteme

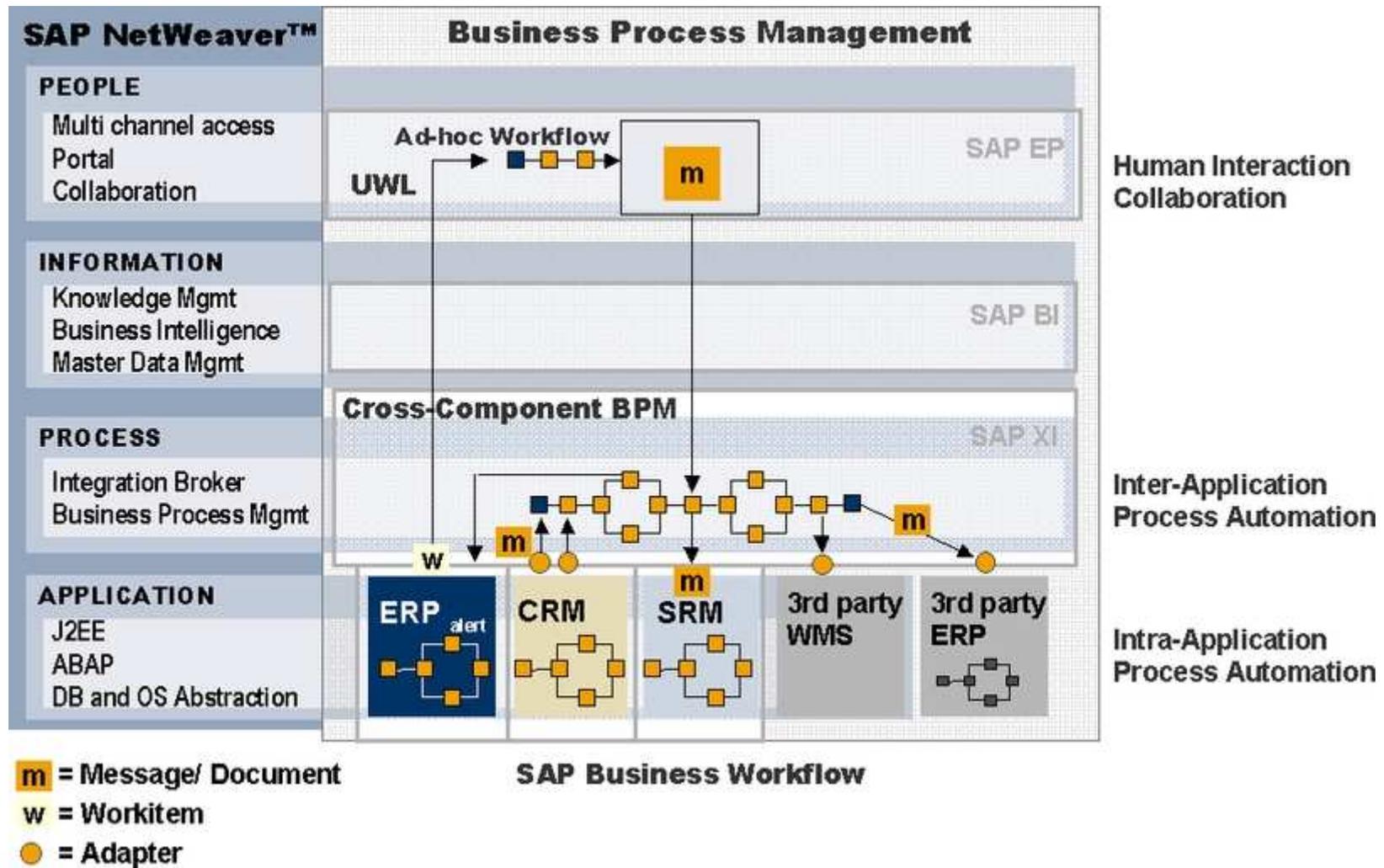




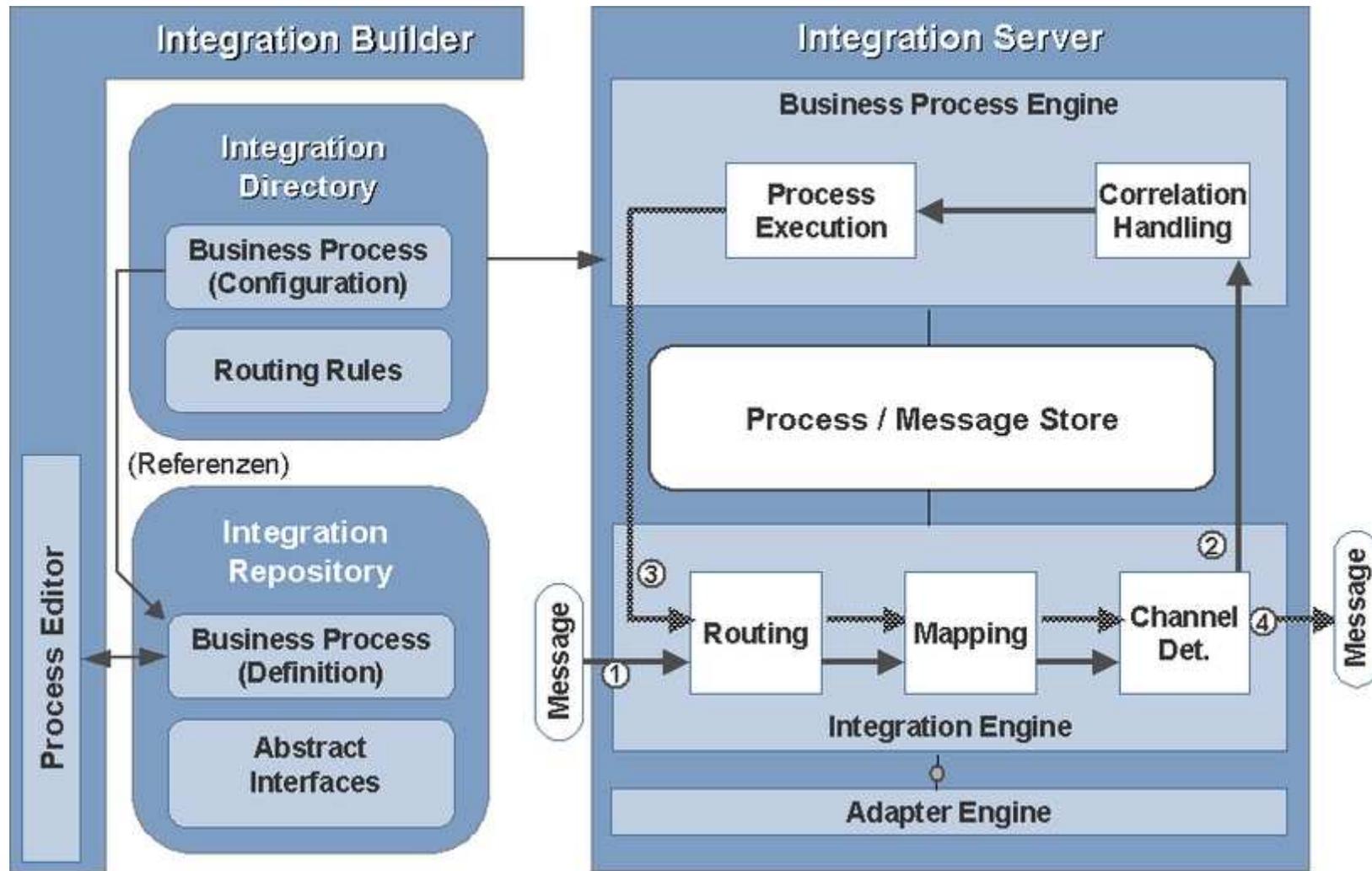
# Integration Server



# Business Process Management in SAP NetWeaver

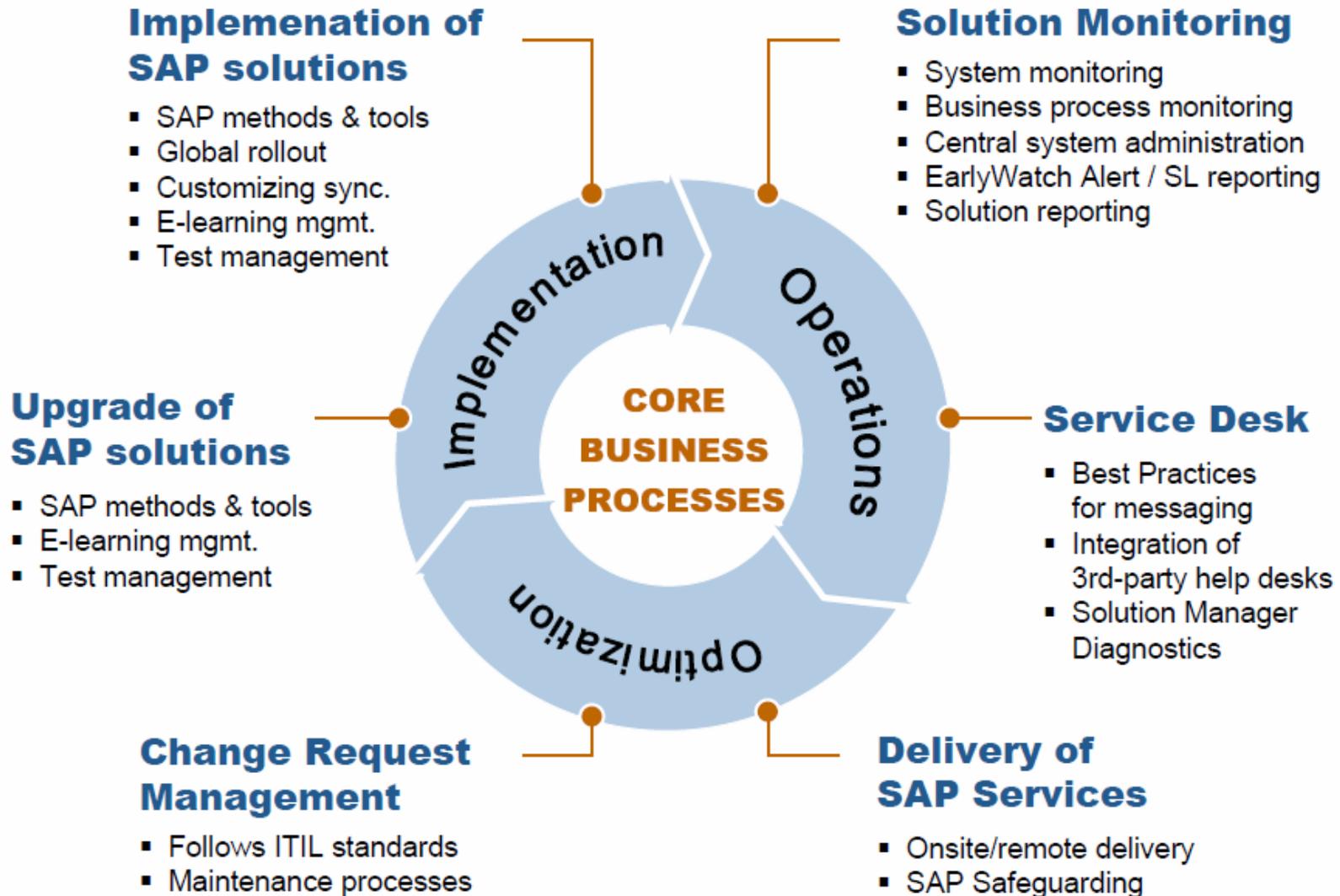


# Cross-Component BPM

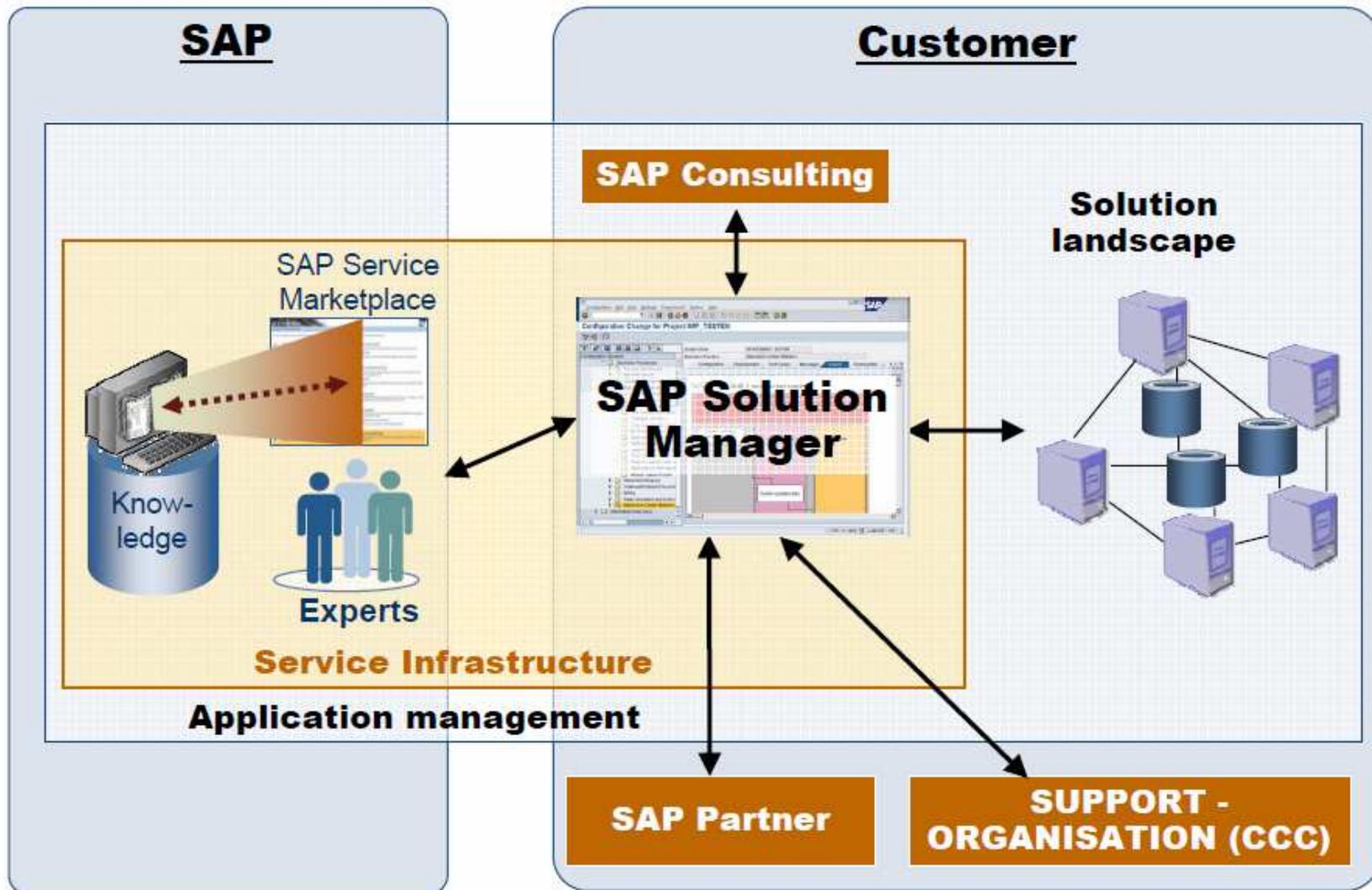




# Kapitel 4 : Solution Management

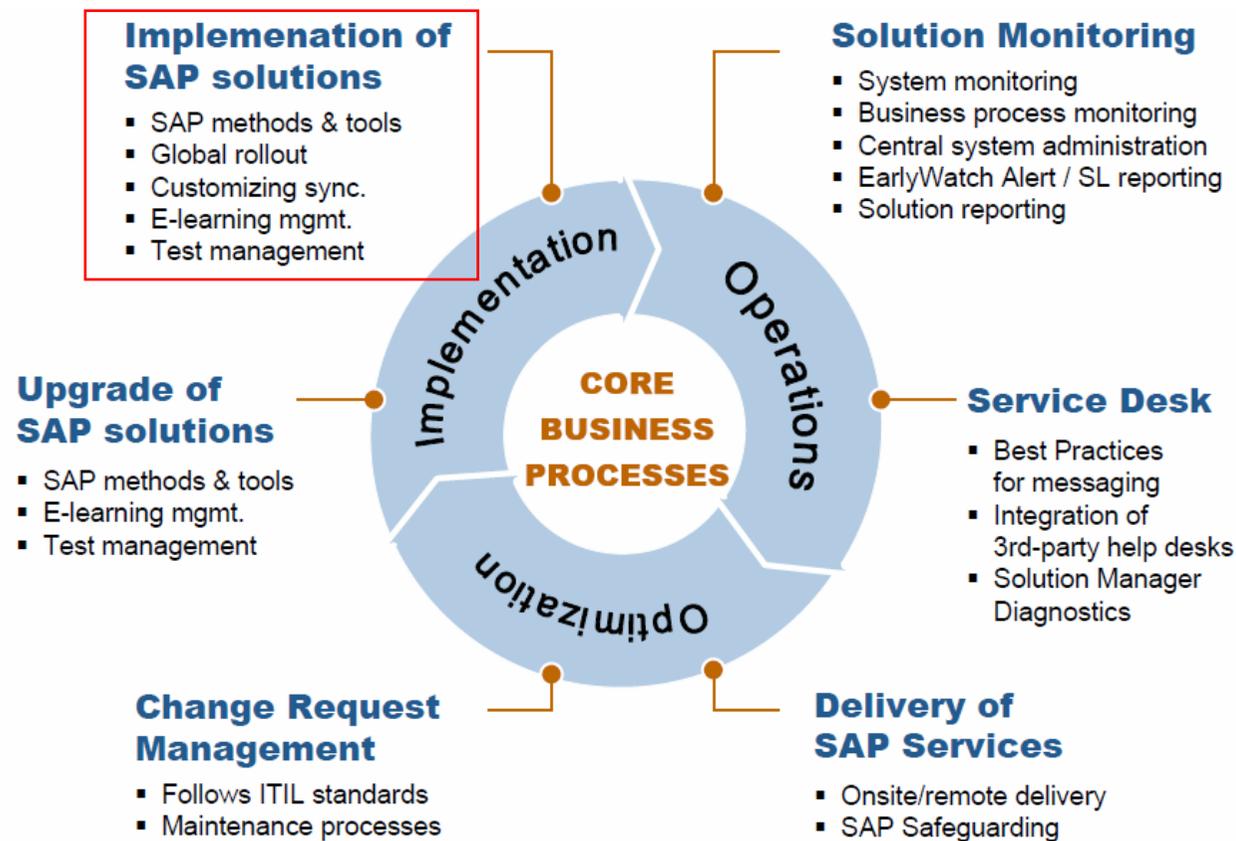


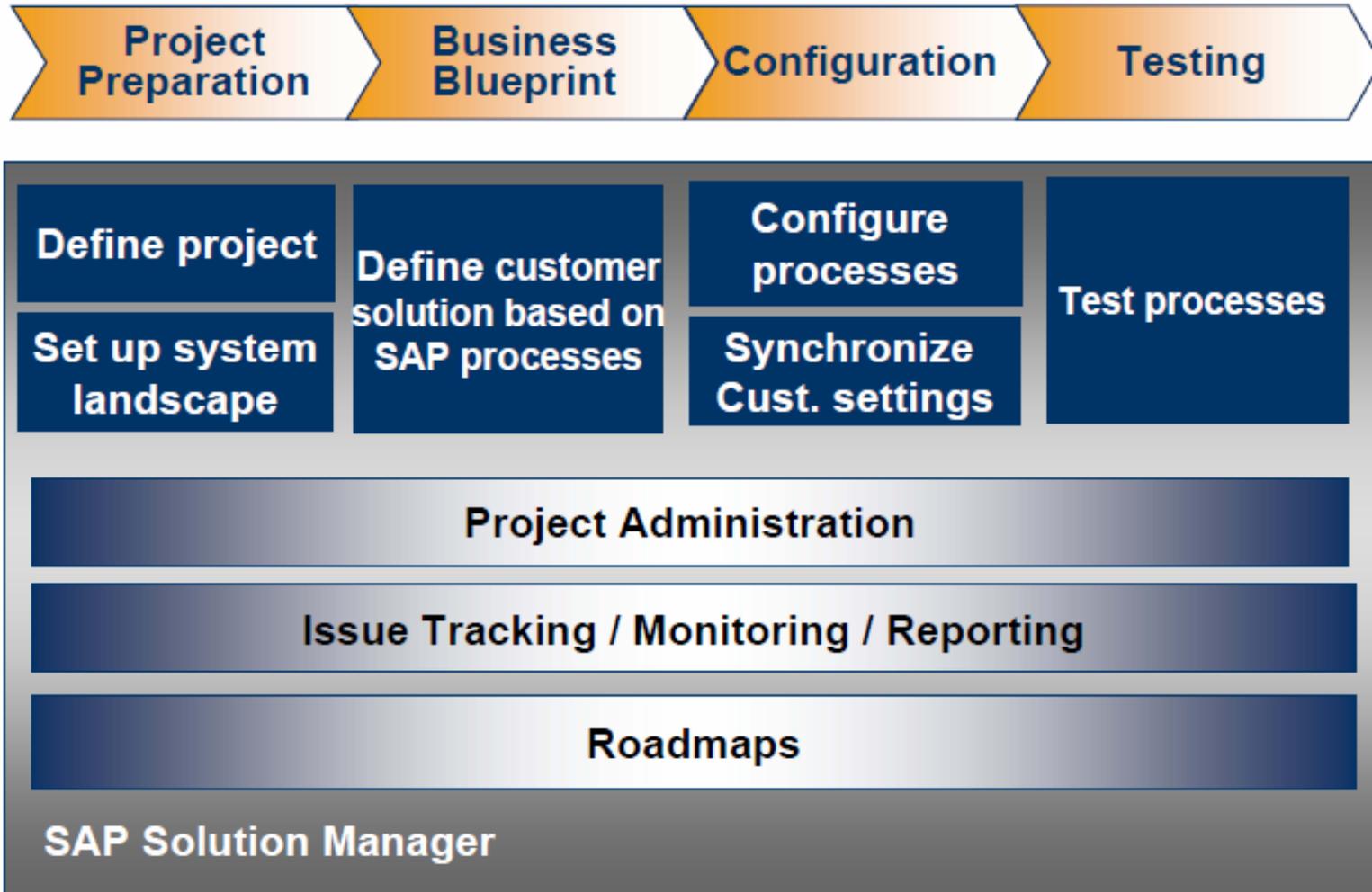






# Implementation of SAP solutions







## Implementation Methodology Provided Through Roadmaps

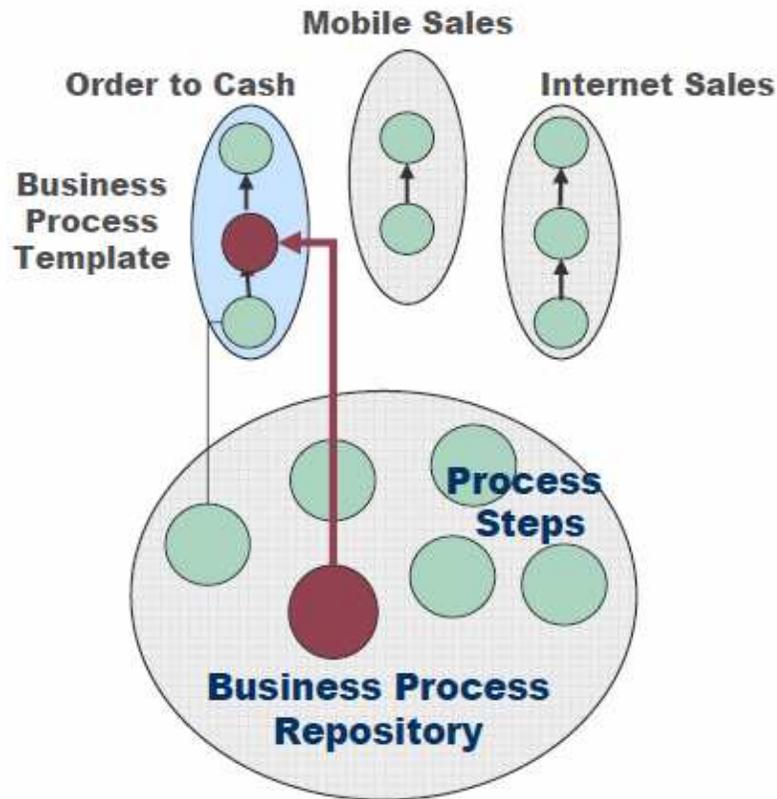
- **Implementation Roadmap for mySAP Business Suite**
  - ◆ **Target Group: Project Managers, Functional Implementation Team (Application Consultants)**
  - ◆ **Milestone/synch points concept and alignment of support services**
- **Solution Management Roadmap**
  - ◆ **Target Group: Technical Implementation Team (Technical Consultants)**
  - ◆ **Milestone/synch points concept and support services aligned**
- **Global Template Roadmap:**
  - ◆ **Target Group: Program / Project Managers**
  - ◆ **Roadmap content adapted to SAP Solution Manager usage**
- **Upgrade Roadmap**
  - ◆ **Bundling SAP's knowledge and best practices for the entire upgrade procedure for an entire system landscape from a functional and technical perspective**



**Graphical entry into and status overview about your project**

**Phase-driven approach for functional and technical implementation and ongoing operation activities**

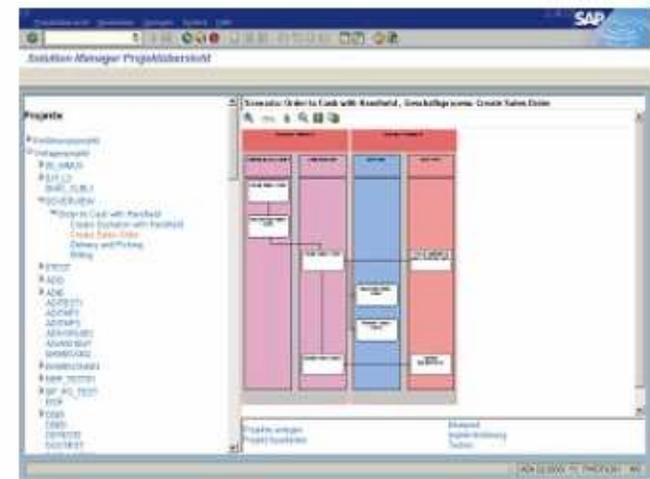
**Links to accelerators for your project phase**

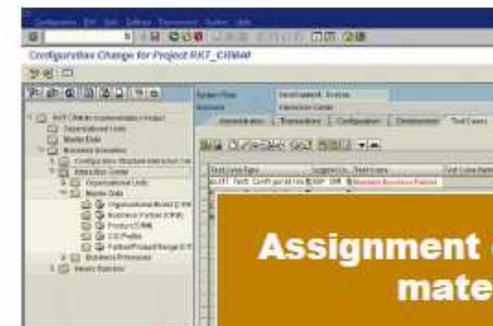
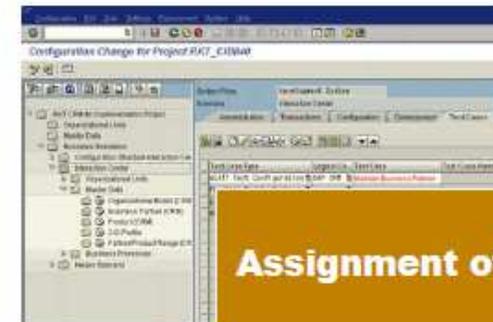
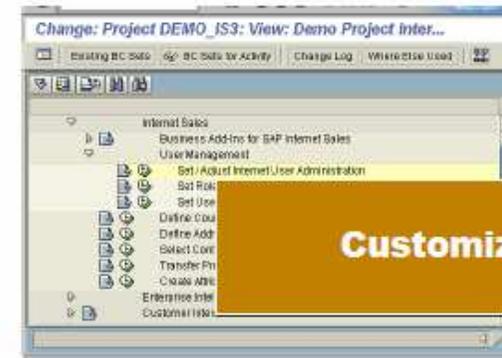
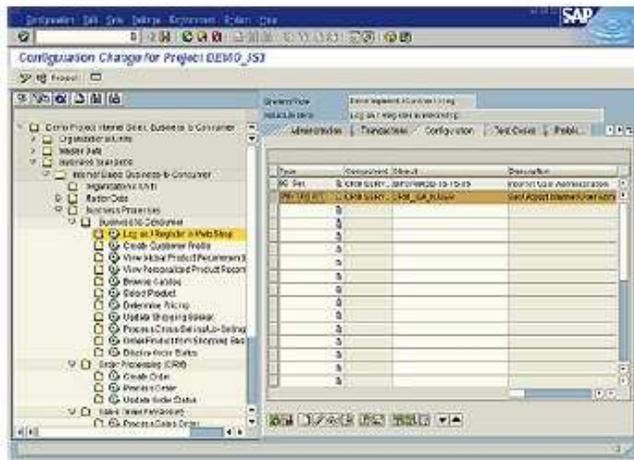


**Select your Business Scenarios and according Business Process Templates**

**Add Business Process Steps from the Business Process Repository to your Business Process Template**

**Get a graphical display of your component-specific or cross-component scenario**





- Configuration of process requirements, specified in the **Business Blueprint**
- Automatic assignment of customizing links and test cases
- Assignment of customer specific learning material



## ■ Two components of Customizing Synchronization

### Comparing Customizing

Comparison between systems and clients

No automated customizing adjustments

Use to control customizing before and after distribution

**CUSTOMIZING SCOUT**

### Distributing Customizing

From one to multiple target systems and components

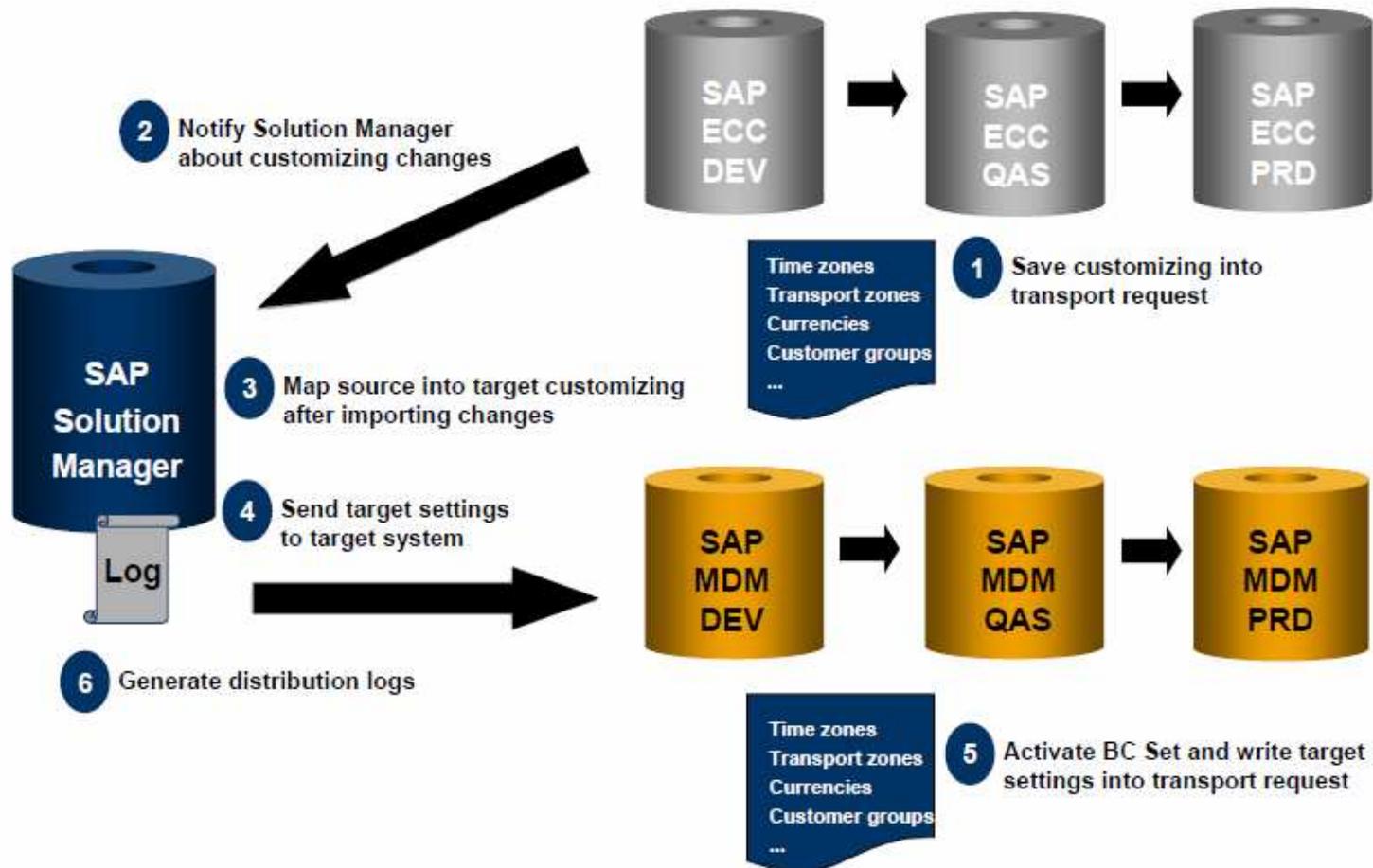
Automated customizing distribution possible

Use to distribute defined set of customizing between components

**CUSTOMIZING DISTRIBUTION**

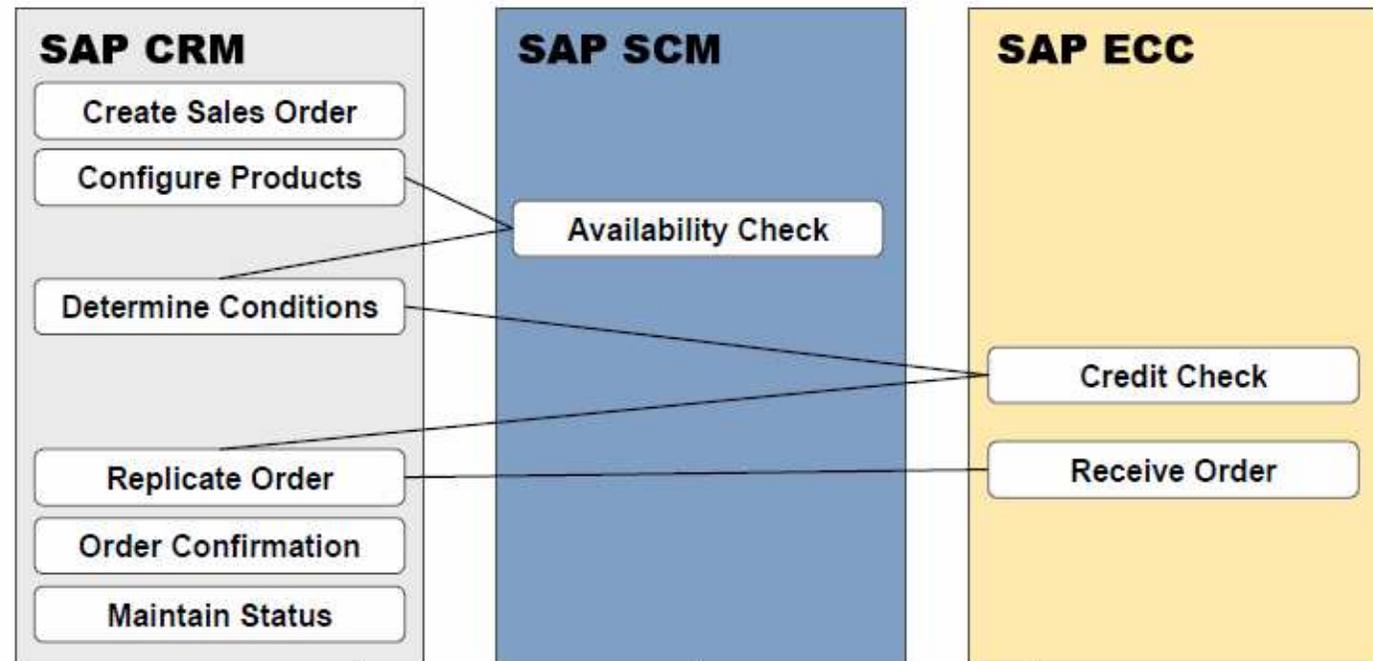


## Automatic Customizing Distribution in Detail





## Test Management



## Test Execution





## **Changes require training of the different parties involved (e.g. end users)**

**Set-Up efficient end-user training strategy with e-Learning**

**Create e-Learning materials**

**Organize / categorize e-Learning materials**

**Prepare e-Learning Materials for specific user roles**

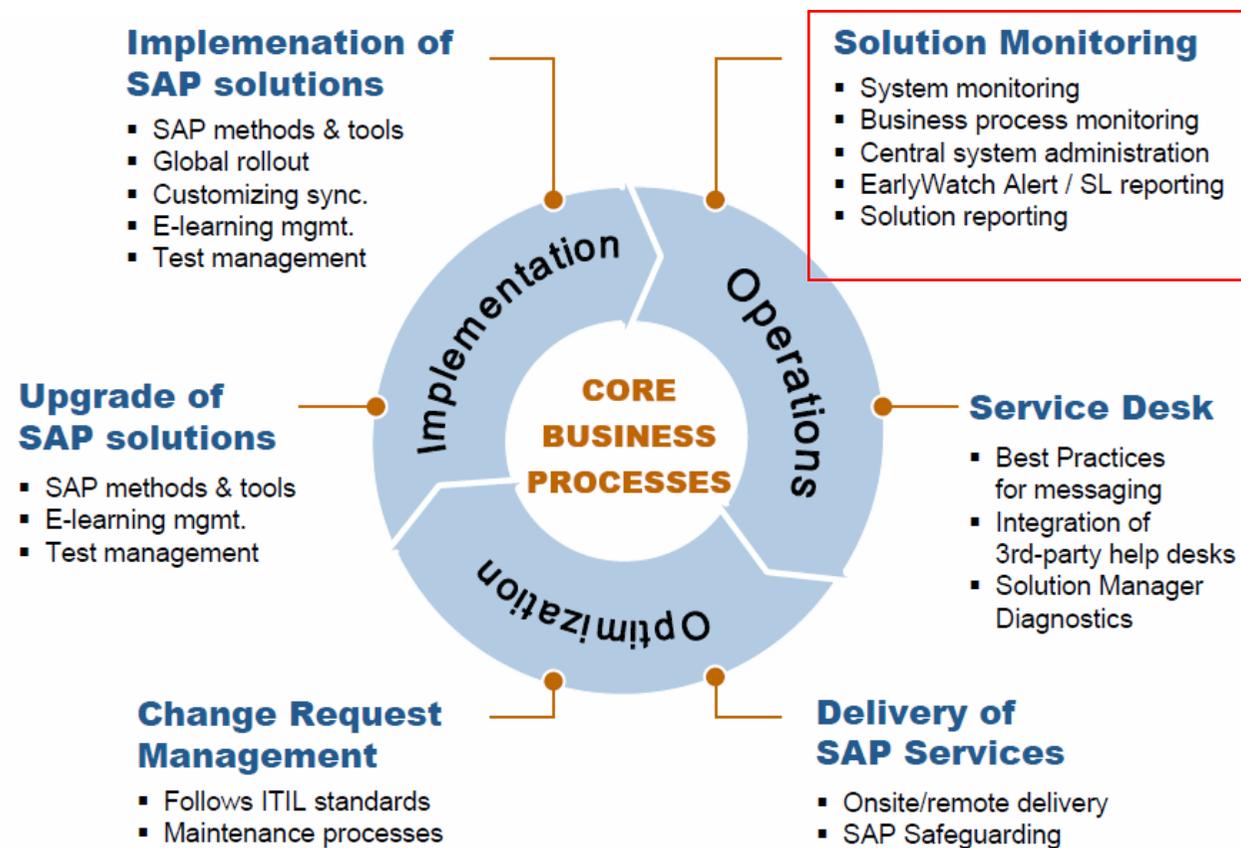
**Distribute e-Learning Materials to end users**

**Execute e-Learning**

**Analyze results & feedback**



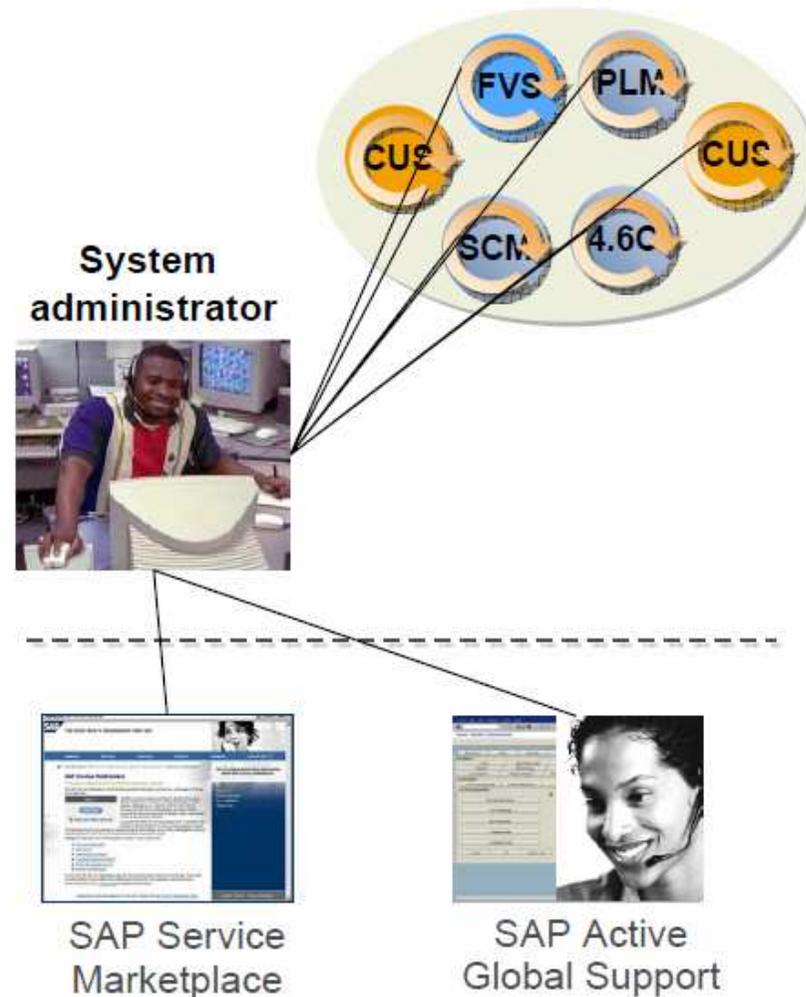
# Solution Monitoring





## “Old” concept is not extendable to the new world

- Increasing number of components (R/3 + CRM + 3rd-party + ITS + ...)
- Many new components have their own individual administration and monitoring tools
- Exploding costs for training, implementation and operations





**Solution Landscape**  
(e.g. to monitor core business processes or to report system KPIs)



**System administrator**



**SAP Service Marketplace**

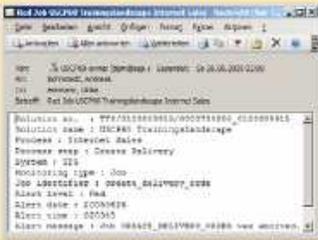


**SAP Active Global Support**





### Automatic Email reporting an alert



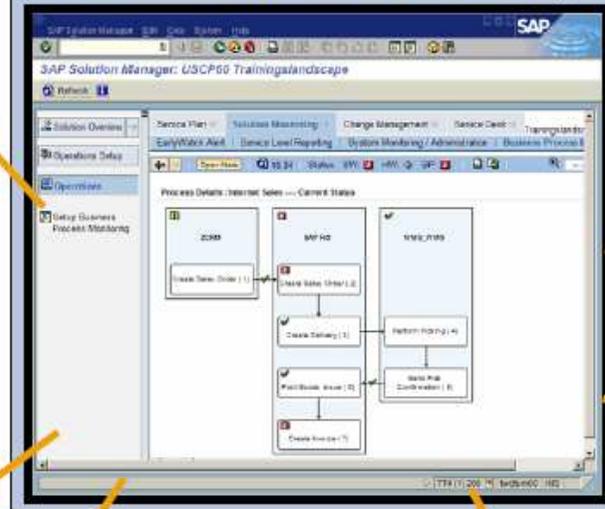
### Service Desk message in case of alert (automatic or manual)

2	High	899000072	By Job-CH   Alert report	Open	USCP60-DWPER
2	High	899000072	By Job-CH   Alert report	Open	USCP60-DWPER

### Direct link to analysis transactions in satellite system



## Business Process Monitoring



### Process Description from Implementation/Upgrade Project



### Monitoring tasks, Error Handling and Escalation Paths for the monitoring employee

Monitoring Team	Person Resp.	Frequency	Start Time	Monitoring Transaction(s)
PSM Team	Lorenz Meier	every 4 hours	08:00	RZ20, SM37

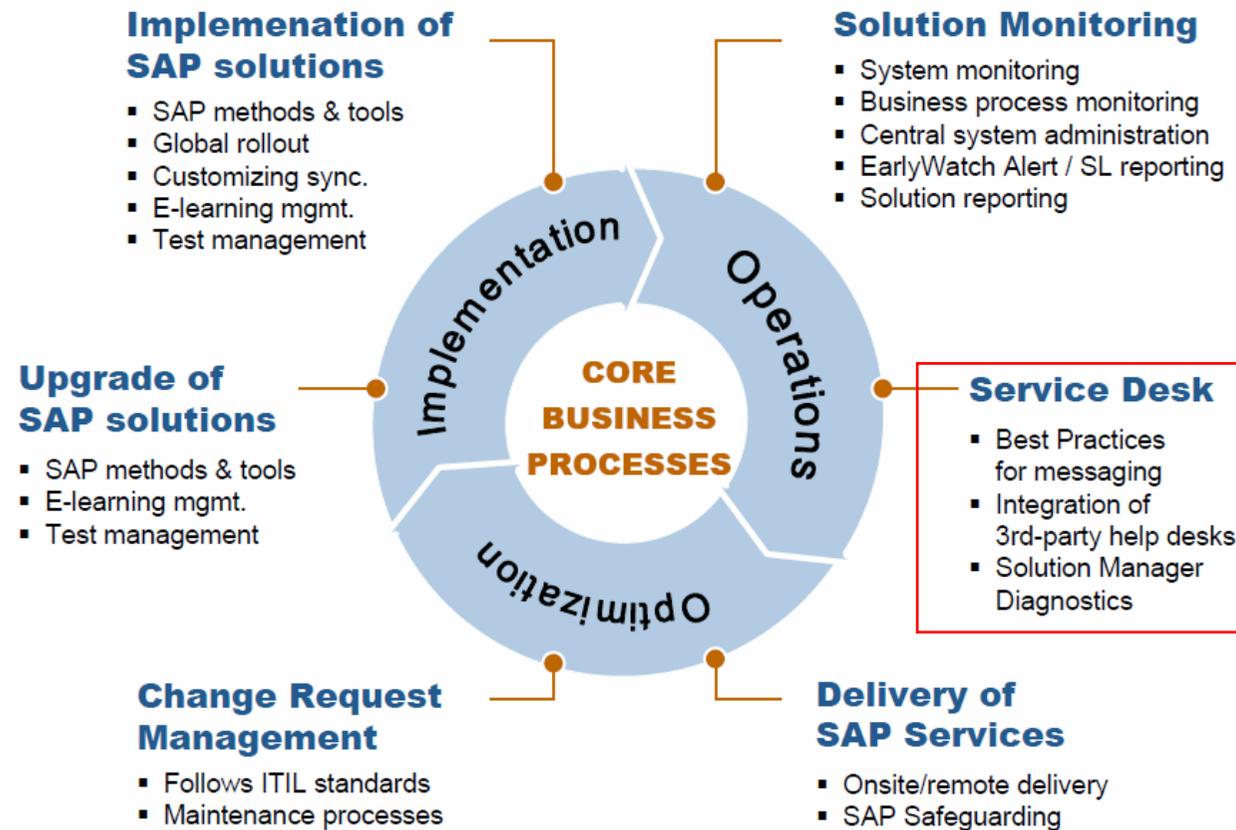
Problem Indicator: [Error Handling](#) | [Escalation Path](#)  
[Real problem if two](#) | [Restart job m...](#) | [Contact Mr. Zillepka](#)

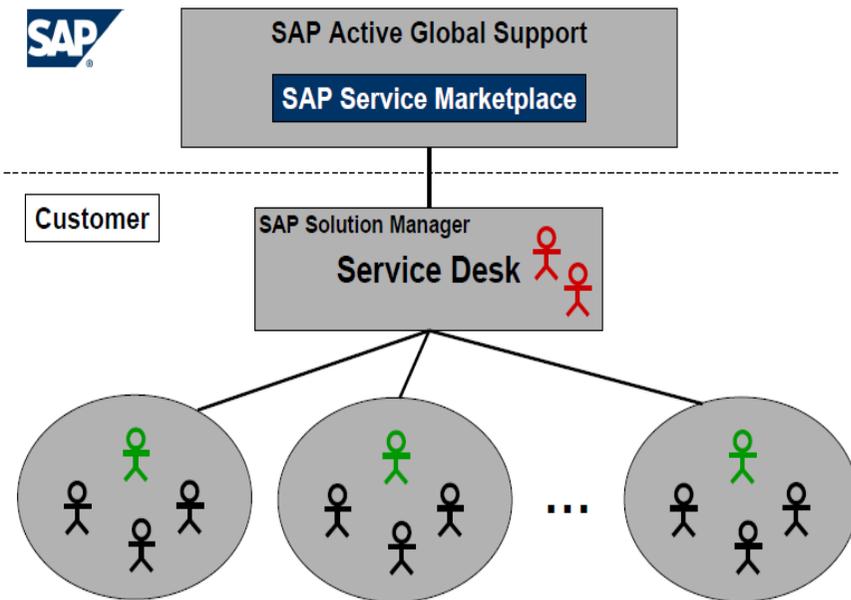
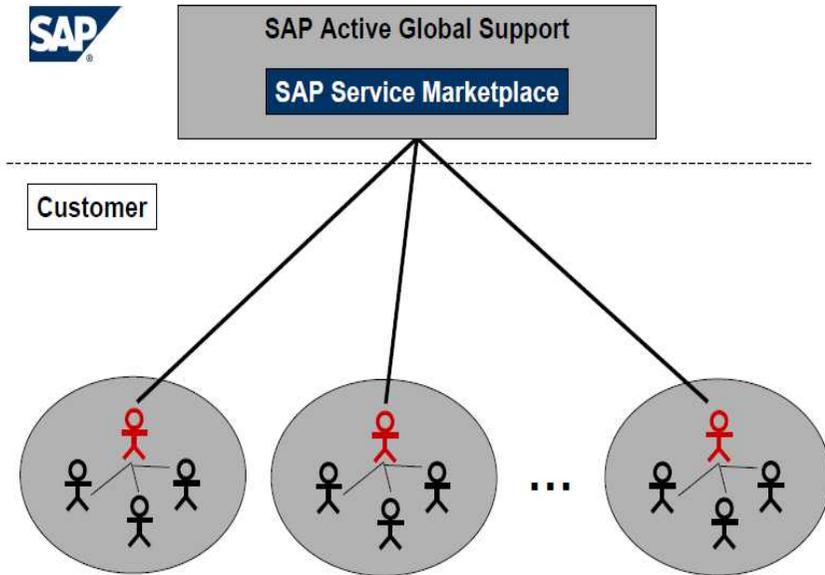
### Integration with System Monitoring (Status of Hardware, Software and Business Processes in one screen)

Status: SW: HW: BP:



# Service Desk

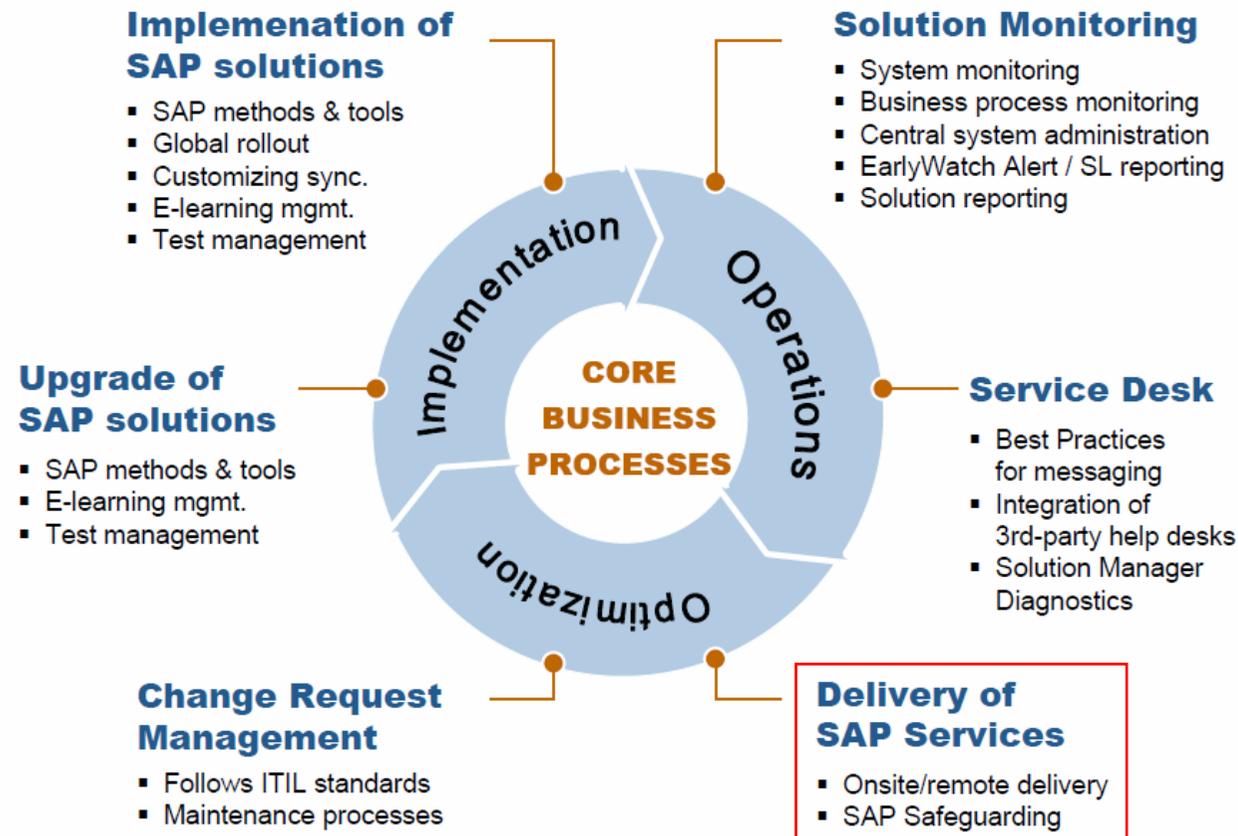








# Delivery of SAP Services





## Solution Support Services

### Customized Offerings

Premium Support: SAP MaxAttention

#### Price List Offerings



#### Safeguarding

Safeguarding for Implementation  
SAP Safeguarding for Solution Improvement  
Safeguarding for Upgrades

#### Solution Management Optimization

Performance  
Application Integration  
System Administration  
Data Volumes  
Testing  
Early Watch Reporting

#### Empowering

SAP Operations Competence Assessment  
SAP Operations Competence Empowering  
Empowering Workshops  
Services to support the implementation of SAP Solution Manager  
SAP Online Knowledge Products

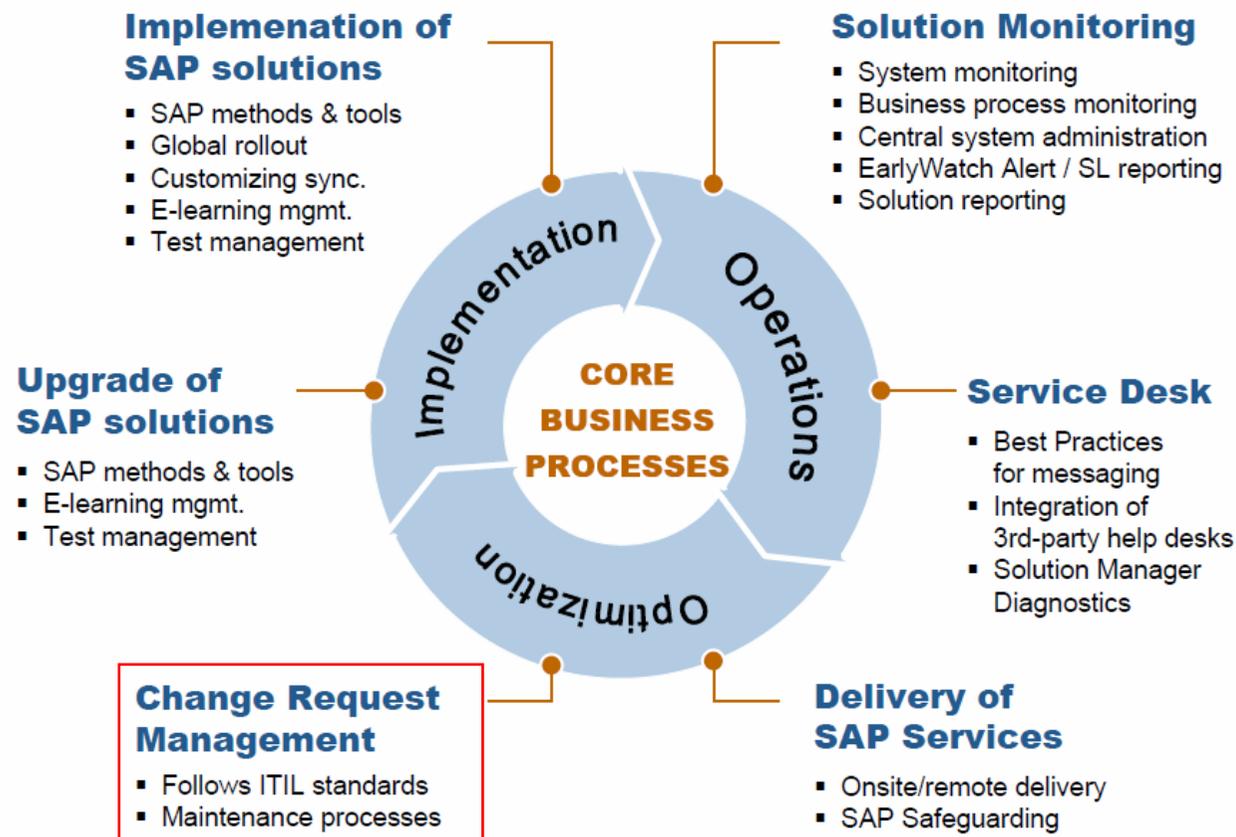


### SAP Maintenance Contract (Standard Support)

Administration and Automation; Access to Best Practices; Empower CCC; Proactive Remote Services; SAP Software Upgrades; Monitoring for systems and core business processes; problem resolution; global 7x24 problem resolution; global 7x24 escalation procedures



# Change Request Management

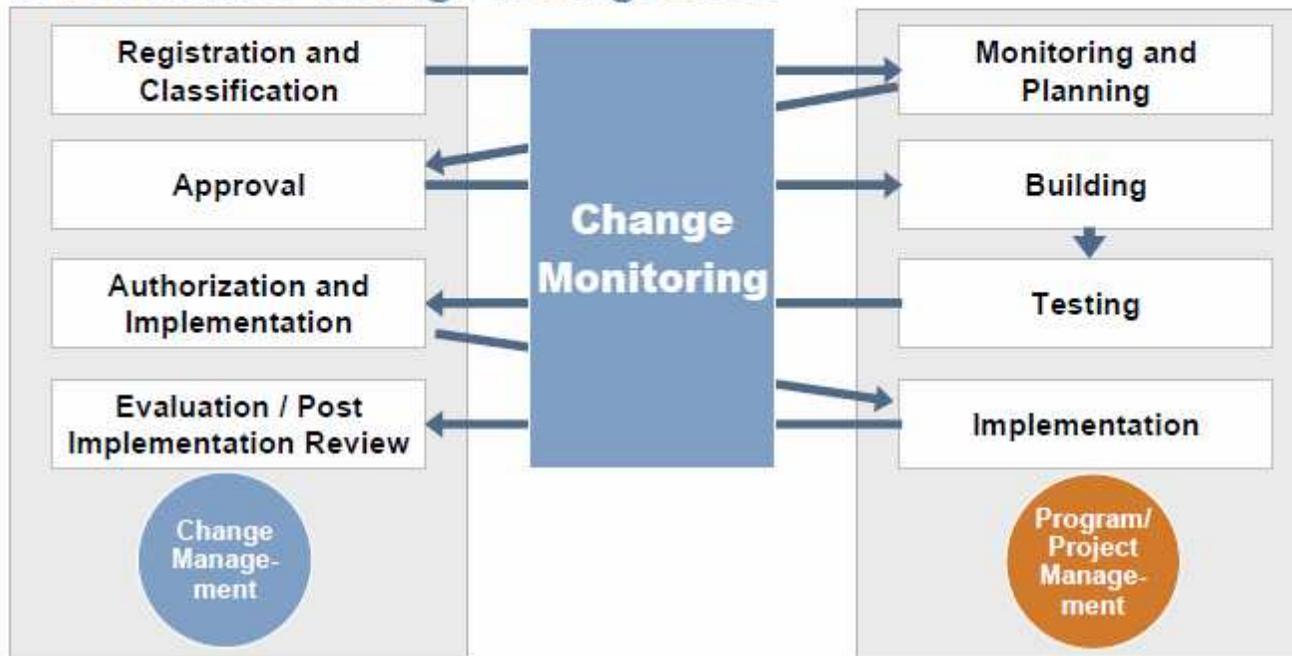




## SAP's vision of application management includes all types of application changes

- Emergency corrections
- Periodic maintenance
- Implementation and upgrade projects

## ITIL-Scenario Change Management





## SAP Solution Manager

### Change Admin

- Management of all change requests
- Change request categorization
- Change documentation
- Approval workflow
- Status reporting
- Complete change history

### Project Management

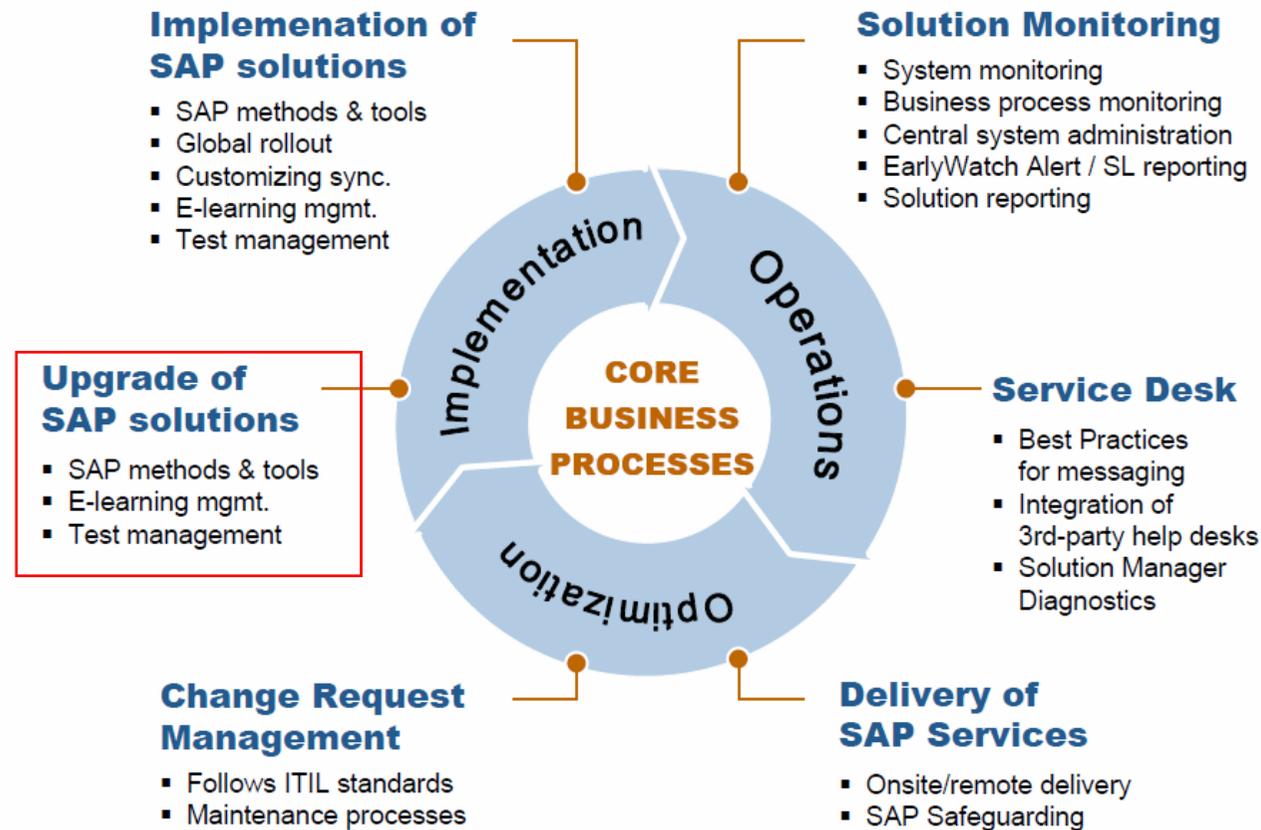
- Project planning & budgeting
- Project documentation
- Customizing & Development (Specifications)
- Test management

### Change Logistics

- Customizing & Development (Realization)
- Test execution
- Seamless integration into TMS
- Transport scheduling
- Transport tracking



# Upgrade of SAP solutions





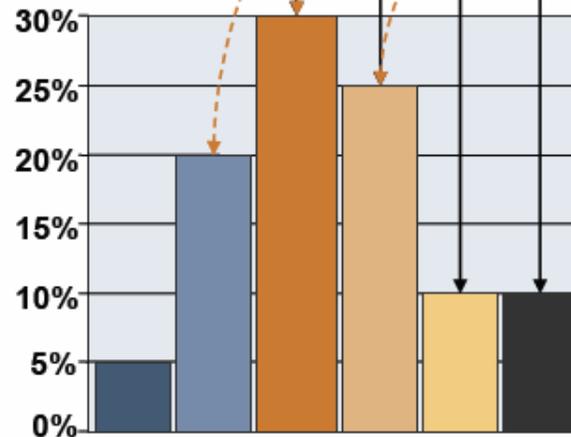
## SAP Solution Manager

- Upgrade Roadmap
- E-Learning Management
- Test Management
- Change Management

## Upgrade Services

- SAP Downtime Assessment
- SAP Modification Clearing Service
- SAP Test Management Optimization

**SAP Solution Manager  
as Service Platform**



- Modification adjustment / New functionality
- Test organization and execution
- Technical upgrade (Downtime) & preparation
- End-User training
- Hardware upgrade
- Project management

